

# Mobilitätskonzept Walzbachtal



Erstellt durch die Gemeinde Walzbachtal

## Vorwort Bürgermeister:

---

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

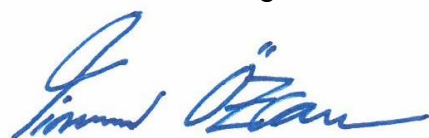
bereits im Jahr 2018 wurde im Gemeinderat die Erstellung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für Walzbachtal öffentlich bekanntgegeben. Seitdem hat sich Einiges getan. In vier Projektgruppen brachten interessierte Bürgerinnen und Bürger Ihre Ideen ein. Dies ist umso zielführender, als gerade Sie als Nutzer\*innen der verschiedenen Mobilitätsangebote hier über wertvolle Erfahrungswerte aus der täglichen Praxis verfügen.

Damit ist das Mobilitätsforum eine besonders erfolgversprechende Form der direkten Bürgerbeteiligung, da jede/r Einzelne die Möglichkeit hat, Einfluss zu nehmen und das Gemeinwohl in Walzbachtal im Hinblick auf die Mobilität zu verbessern. Ziel des Mobilitätskonzeptes ist die nachhaltige und zukunftsgerichtete Gestaltung der Mobilität in unserer Gemeinde mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen. Ein Teil der Maßnahmen konnte bereits umgesetzt werden und zeigt schon jetzt Wirkung. Vieles haben wir noch vor und können dank des Mobilitätskonzeptes mit einem gezielten Fahrplan vorgehen.

Darüber hinaus ist unser Walzbachtaler Mobilitätskonzept Teil unserer Klimaschutzziele und damit ein wichtiger Beitrag zum dringenden globalen Handlungsbedarf in diesem Bereich.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Einblick in das Mobilitätskonzept der Gemeinde Walzbachtal geben und die geplanten Maßnahmen aufzeigen. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in den vier Arbeitsgruppen des Mobilitätsforums engagiert und interessiert eingebracht haben und damit einen großen Beitrag für das Erreichen unserer Mobilitätsziele geleistet haben!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister



Timur Özcan



## Inhaltsverzeichnis:

---

|   |       |
|---|-------|
| Wozu ein Mobilitätskonzept .....                                      | S. 4  |
| Rückblick – Zeitlicher Ablauf: .....                                  | S. 5  |
| Nachhaltiges Mobilitätskonzept: .....                                 | S. 6  |
| Auftaktveranstaltung .....  | S. 7  |
| Impressionen Auftaktveranstaltung .....                               | S. 8  |
| Auswertung Auftaktveranstaltung .....                                 | S. 9  |
| Bürgerbeteiligungskongress Baden-Württemberg .....                    | S. 16 |
| Arbeitskreistreffen .....   | S. 17 |
| Treffen Arbeitsgruppe .....   | S. 18 |
| Treffen Arbeitsgruppe Radverkehr .....                                | S. 19 |
| Fotodokumentation Arbeitskreis Radverkehr .....                       | S. 20 |
| Treffen Arbeitsgruppe Motorisierter Individualverkehr .....           | S. 23 |
| Fotodokumentation Arbeitsgruppe Motorisierter Individualverkehr ..... | S. 24 |
| Treffen Arbeitsgruppe Fußverkehr .....                                | S. 28 |
| Fotodokumentation Arbeitsgruppe Fußverkehr .....                      | S. 29 |
| Treffen Arbeitsgruppe ÖPNV .....                                      | S. 32 |
| Fotodokumentation Arbeitsgruppe ÖPNV .....                            | S. 33 |
| Ergebnis .....  | S. 35 |
| Maßnahmenkatalog .....  | S. 36 |
| Arbeitsprogramm .....   | S. 40 |
| Auszug bereits umgesetzter Maßnahmen .....                            | S. 49 |

## Wozu ein Mobilitätskonzept?

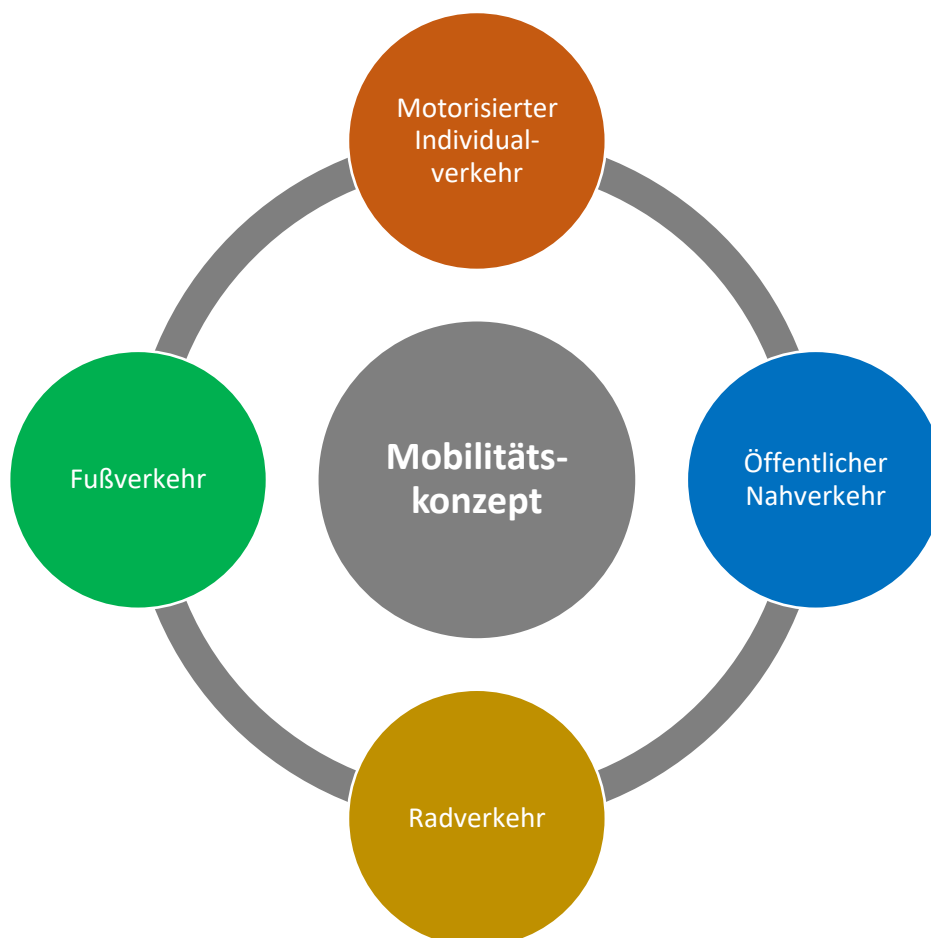
Wesentliches Ziel eines Mobilitätskonzepts ist die nachhaltige und zukunftsgerichtete Gestaltung der Mobilität.

Da die Bürgerinnen und Bürger die Nutzer\*innen und damit die eigentlichen Experten sind, wurden diese in verschiedenen Arbeitsgruppen miteinbezogen / gehört.

Eine zentrale Aufgabe des Mobilitätskonzepts besteht darin, möglichst alle Bereiche zu vernetzen und eine effiziente und zielgerichtete Kooperation im Bereich der Mobilität zu erreichen.

Das Mobilitätskonzept soll aus der heutigen Sicht einen Überblick darüber verschaffen, welche Maßnahmen kurz- mittel und langfristig in Angriff genommen werden sollen und soll wegweisend für alle Entscheidungen in den nächsten Jahren sein.

Folgende Verkehrsarten wurden dabei beleuchtet:



## Rückblick – Zeitlicher Ablauf:

---

### **GR 29.04.2019**

Vorstellung Nachhaltiges Mobilitätskonzept, erstellt durch Studenten der Hochschule Karlsruhe

### **21. Januar 2020**

Auftaktveranstaltung in der Böhnlichhalle unter Bürgerbeteiligung

### **2020**

Vorstellung des Projekts im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozess BW

### **2020 – 2022**

Bildung eines Arbeitskreises bestehend auch Mitgliedern aller Gemeinderatsfraktionen und der Verwaltung, insgesamt neun Treffen

### **2022**

Bewerbung für den „Fußverkehrscheck Baden-Württemberg“ leider ohne Erfolg

### **2022**

Bildung von Arbeitsgruppen unter Beteiligung der Bürgerschaft

#### **12. Mai 2022**

Arbeitsgruppe Radverkehr

#### **02. Juni 2022**

Arbeitsgruppe Motorisierter Individualverkehr

#### **30. Juni 2022**

Arbeitsgruppe Fußverkehr

#### **07. Juli 2022**

Arbeitsgruppe ÖPNV

### **11. Juli 2022**

Begehung Wössinger Str. unter Bürgerbeteiligung für die Erstellung eines Parkraumkonzepts

## Nachhaltiges Mobilitätskonzept:

Zwei Studenten der Hochschule Karlsruhe im Studiengang Verkehrssystemmanagement haben unter Anleitung von Prof. Dr.-Ing. Hupfer untersucht,

- wie in der Gemeinde Walzbachtal konzeptionell nachhaltige Mobilität gefördert werden kann,
- welche Mängel und Potenziale die bestehende Verkehrsinfrastruktur im Bestand aufweist,
- welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer, Fußgänger und insbesondere den Schülerverkehr denkbar wären

|   |                         |                              |
|---|-------------------------|------------------------------|
| Gemeinde <b>WALZBACHTAL</b>   |                         |                              |
| TOP 2   | (öffentlich)            | Vorlage Nr.: GR 49/2019      |
| <b>Vorlage zur Sitzung des Gemeinderates</b><br><b>Nachhaltiges Mobilitätskonzept für Walzbachtal</b><br><b>- Beratung und Beschlussfassung -</b>   |                         |                              |
| Fachamt: (Bürger und Sozialdienste)   |                         | Sachbearbeiter: (Riegsinger) |
| <b>Gremium:</b>   | <b>Datum:</b>           | <b>Beratungszweck:</b>       |
| Gemeinderat   | 29.04.2019              | Beschlussfassung             |
| Aktenzeichen: 650.014.022.32  |                         |                              |
| <b>Finanzielle Auswirkungen in EUR</b>  |                         |                              |
| HH-Stelle:  | HH-Ansatz:              |                              |
| Kosten:   | Bereits bewirtschaftet: |                              |
| Abstimmungsergebnis   |                         |                              |
| Ja:   | Nein:                   | Enthaltungen:                |
|   |                         |                              |
| <b>Sachverhalt:</b>   |                         |                              |
| Zwei Studenten der Hochschule Karlsruhe im Studiengang Verkehrssystemmanagement haben unter Anleitung von Prof. Dr.-Ing. Hupfer untersucht,   |                         |                              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- wie in der Gemeinde Walzbachtal konzeptionell nachhaltige Mobilität gefördert werden kann,</li> <li>- welche Mängel und Potenziale die bestehende Verkehrsinfrastruktur im Bestand aufweist,</li> <li>- welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer, Fußgänger und insbesondere den Schülerverkehr denkbar wären</li> </ul> |                         |                              |
| In der Sitzung werden die Studierenden zusammen mit Frau Schwegle von der Energieagentur Landkreis Karlsruhe, die den Kontakt zur Hochschule Karlsruhe vermittelt hat, und Herrn Prof. Dr.-Ing. Hupfer die Ergebnisse vorstellen.   |                         |                              |
| Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Befragung der Experten und zur Diskussion über die Folgerungen, die aus dem vorliegenden Mobilitätskonzept gezogen werden können.  |                         |                              |
| <b>Beschlussvorschlag:</b>  |                         |                              |
| <b>Der Gemeinderat nimmt das vorgestellte Nachhaltige Mobilitätskonzept für die Gemeinde Walzbachtal zur Kenntnis und berät über das weitere Vorgehen.</b>  |                         |                              |

**Weiterführung  
Vertieferprojekt Verkehrsplanung**  
VSMB 06V

Prof. Dr.-Ing. Christoph Hupfer  
Professur für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Verkehrssystemmanagement-Studiendekan  
(Behälter-Studiengang)

Fakultät für Informationsmanagement und Medien

### Entwicklung des Konzepts

1. Vorüberlegungen (Planungsraum, Stand der Netzplanung)
2. Netzanforderungen (Quellen und Ziele, Luftliniennetz)
3. Bestandsanalyse (Qualität der vorhandenen Strecken und Knoten)
4. Netzkonzept (Umliegung auf Straßen, Zuordnung zu Netzkategorien)
5. Handlungskonzept (Lösungen für Mängel, Maßnahmenplan und Priorisierung)

Quelle: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, Ausgabe 2010

## Auftaktveranstaltung

---

### **Herzliche Einladung zum „Mobilitätskonzept Walzbachtal“**

Zur Beschreibung der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung in Walzbachtal findet am Dienstag, den 21. Januar 2020 um 18.30 Uhr eine Auftaktveranstaltung in der Böhnlichhalle in Wössingen statt.

Nach einem kurzen Vortrag der Hochschule Karlsruhe zu den Verkehrsuntersuchungen und der aktuellen Situation in Walzbachtal können Sie Ihre Ideen, Anregungen, Fragen, aber auch Sorgen rund um Verkehrs- und andere Mobilitätsfragen einbringen. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden, Kirchenvertreter und sonst in der Gemeinde Engagierten herzlich eingeladen.

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme mit vielen konstruktiven Anregungen sehr freuen.

### **Walzbachtal macht mobil: Auftakt des Mobilitätsforums kam gut an**

Fast 150 Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung der Gemeindeverwaltung Walzbachtal gefolgt und haben sich am Abend des 21. Januar auf den Weg in die Böhnlichhalle Wössingen gemacht: Um 18.30 Uhr begann dort die Auftaktveranstaltung des Mobilitätsforums Walzbachtal. Den Startschuss gab Bürgermeister Timur Özcan, gerade einmal 100 Tage im Amt, indem er sich einen Dialog zu Mobilitätsthemen auf Augenhöhe mit der Einwohnerschaft von Walzbachtal wünschte.

In einem kurzweiligen und humorvollen Vortrag zum durchaus ernsten Thema „Mobilität der Zukunft“ stimmte Professor Christoph Hupfer, Professor für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik an der Hochschule Karlsruhe, die Anwesenden in das Thema ein. Anschließend stellte Birgit Schwegle von der Energie- und Umweltagentur des Landkreises Karlsruhe die umfangreichen Möglichkeiten der Unterstützung für Walzbachtal durch den Landkreis und andere Partner vor.

Der wichtigste Teil des Abends aber war der Workshopteil: In drei Runden konnten sich die Bürgerinnen und Bürger, die zu etwa gleichen Teilen aus Jöhlingen und Wössingen gekommen waren, an acht Tischen zu Ideen rund um die Mobilität in der Gemeinde austauschen. Dabei waren Wunschideen ebenso erwünscht wie konkrete praxisnahe Maßnahmenvorschläge oder auch kritische Stimmen.

In einer sehr angeregten und konstruktiven Atmosphäre kamen so in kaum mehr als einer Stunde mehr als 300 Kärtchen mit Einzelideen zusammen, die sich freilich teilweise überschneiden oder auch doppelten. In der Abschlussrunde wurden dann eine gute Handvoll konkrete Maßnahmenvorschläge und mehr als 30 Maßnahmenideen in die engere Wahl genommen.

Alle Ideen werden nun vom Lenkungskreis gesichtet, dokumentiert und für die nächste Veranstaltung, die noch im ersten Halbjahr 2020 stattfinden soll, aufbereitet. Geplant ist dann die Konkretisierung aller realistischen Ansätze und die Umsetzung möglichst vieler vorgeschlagener Maßnahmen innerhalb eines so entstehenden Mobilitätskonzepts.

Eine ausführliche Dokumentation der Veranstaltung finden Sie in Kürze hier auf der Website. Für alle Fragen und Anregungen zum Mobilitätsforum hat die Gemeinde außerdem die E-Mail-Adresse [mobilitaetsforum@walzbachtal.de](mailto:mobilitaetsforum@walzbachtal.de) eingerichtet.

# Impressionen Auftaktveranstaltung





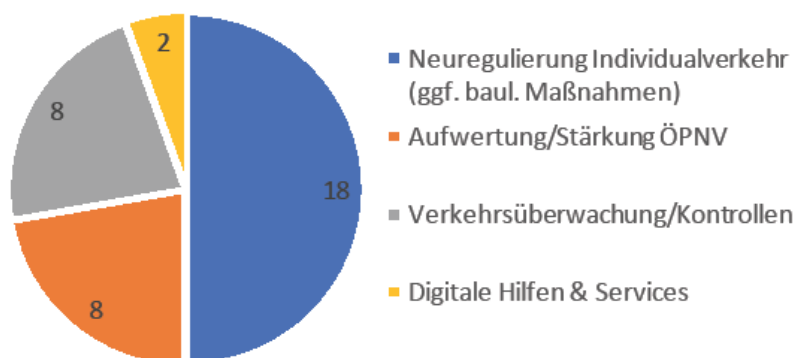
# Auswertung Auftaktveranstaltung

Walzbachtal\_Mobilitätsforum

2020

Auftakt 21. Januar 2020\_Auswertung

## Anregungen engere Wahl

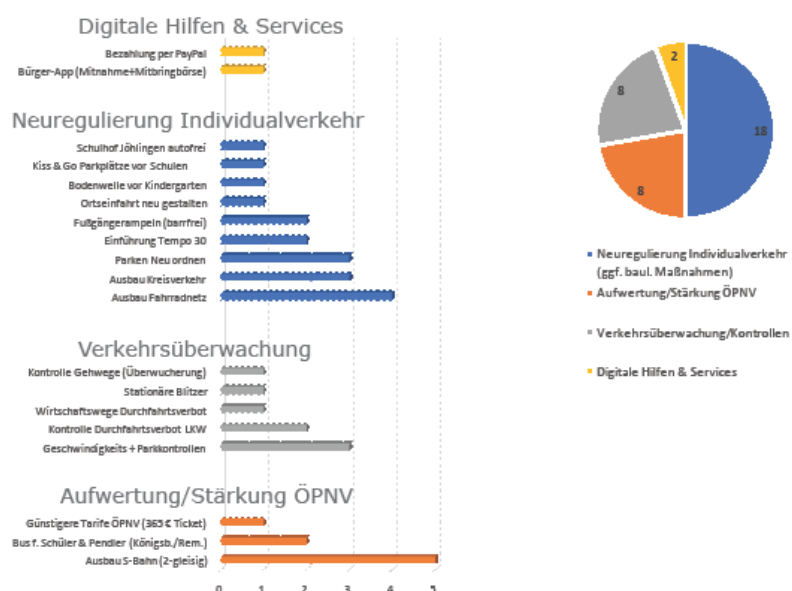


1

Walzbachtal\_Mobilitätsforum

2020

Auftakt 21. Januar 2020\_Auswertung\_Anregungen engere Wahl



2

Auftakt 21. Januar 2020\_Auswertung\_Anregungen engere Wahl

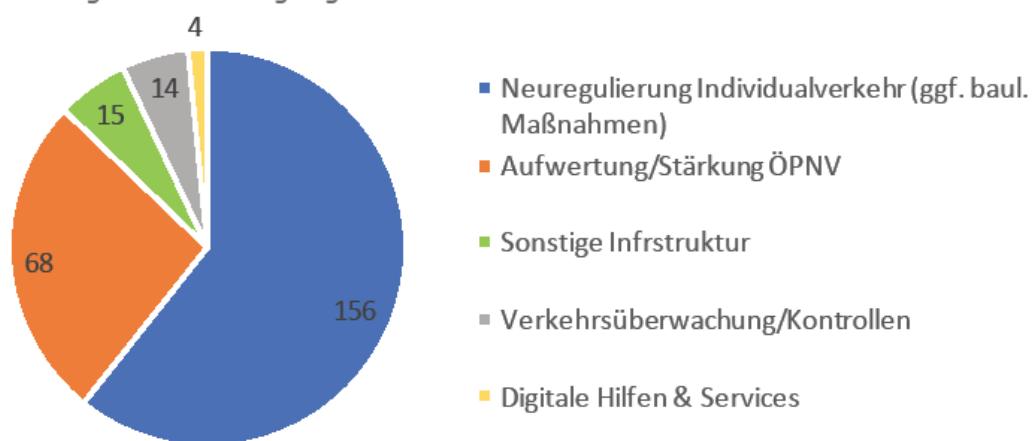
|  | Nennungen |           |
|--|-----------|-----------|
| <b>Aufwertung/Stärkung ÖPNV</b>              |           | <b>8</b>  |
| Ausbau S-Bahn (2-gleisig)                    | 5         |           |
| Bus f. Schüler & Pendler (Königsb./Rem.)     | 2         |           |
| Günstigere Tarife ÖPNV (365 € Ticket)        | 1         |           |
| <b>Verkehrsüberwachung/Kontrollen</b>        |           | <b>8</b>  |
| Geschwindigkeits + Parkkontrollen            | 3         |           |
| Kontrolle Durchfahrtsverbot LKW              | 2         |           |
| Wirtschaftswege Durchfahrtsverbot            | 1         |           |
| Stationäre Blitzer                           | 1         |           |
| Kontrolle Gehwege (Überwucherung)            | 1         |           |
| <b>Neuregulierung Individualverkehr</b>      |           | <b>18</b> |
| Ausbau Fahrradnetz (ggf. bauliche Maßnahmen) | 4         |           |
| Ausbau Kreisverkehr                          | 3         |           |
| Parken neu ordnen                            | 3         |           |
| Einführung Tempo 30                          | 2         |           |
| Fußgängerampeln (barrfrei)                   | 2         |           |
| Ortseinfahrt neu gestalten                   | 1         |           |
| Bodenwelle vor Kindergarten                  | 1         |           |
| Kiss & Go Parkplätze vor Schulen             | 1         |           |
| Schulhof Jöhlingen autofrei                  | 1         |           |
| <b>Digitale Hilfen &amp; Services</b>        |           | <b>2</b>  |
| Bürger-App (Mitnahme+Mitbringbörse)          | 1         |           |
| Bezahlung per PayPal                         | 1         |           |
| <b>Summe Nennungen</b>                       |           | <b>36</b> |

3



Auftakt 21. Januar 2020\_Auswertung

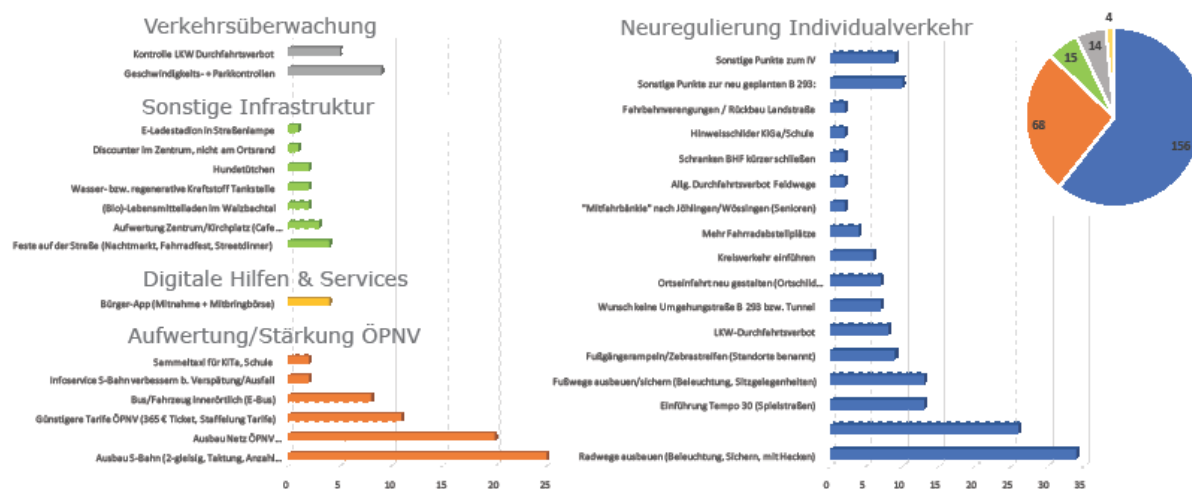
Allgemeine Anregungen



4



Auftakt 21. Januar 2020\_Auswertung\_allgemeine Anregungen



5



Auftakt 21. Januar 2020\_Auswertung\_allgemeine Anregungen

|   | Nennungen |
|---|-----------|
| <b>Aufwertung/Stärkung ÖPNV</b>   | <b>68</b> |
| Ausbau S-Bahn (2-gleisig, Taktung, Anzahl Wagen, Haltest., Fahrräder)   | 25        |
| Ausbau Netz ÖPNV (Königsb., PF, Bergh., Weing., Stutens., Stein, Hardt) | 20        |
| Günstigere Tarife ÖPNV (365 € Ticket, Staffelung Tarife)                | 11        |
| Bus/Fahrzeug innerörtlich (E-Bus)                                       | 8         |
| Infoservice S-Bahn verbessern b. Verspätung/Ausfall                     | 2         |
| Sammeltaxi für KiTa, Schule   | 2         |
| <b>Digitale Hilfen &amp; Services</b>                                   | <b>4</b>  |
| Bürger-App (Mitnahme + Mitbringbörse)                                   | 4         |
| <b>Sonstige Infrastruktur</b>   | <b>15</b> |
| Feste auf der Straße (Nachtmarkt, Fahrradfest, Streetdinner)            | 4         |
| Aufwertung Zentrum/Kirchplatz (Cafe Außenplätze, Wasserspielplatz)      | 3         |
| (Bio)-Lebensmittelläden in Walzbachtal                                  | 2         |
| Wasser- bzw. regenerative Kraftstoff Tankstelle                         | 2         |
| Hundetütchen  | 2         |
| Discounter im Zentrum, nicht am Ortsrand                                | 1         |
| E-Ladestation in Straßenlampe   | 1         |
| <b>Verkehrsüberwachung</b>  | <b>14</b> |
| Geschwindigkeits- + Parkkontrollen                                      | 9         |
| Kontrolle LKW Durchfahrtsverbot   | 5         |

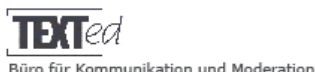
6



Auftakt 21. Januar 2020\_Auswertung\_allgemeine Anregungen

|   |    |     |
|---|----|-----|
| Neuregulierung Individualverkehr  |    | 156 |
| Radwege ausbauen (Beleuchtung, Sichern, mit Hecken)                         | 34 |     |
| Parken PKW (Gehwegp., Hochgar., Nutzungspflicht priv. Garag., Markierungen) | 26 |     |
| Einführung Tempo 30 (Spielstraßen)  | 13 |     |
| Fußwege ausbauen/sichern (Beleuchtung, Sitzgelegenheiten)                   | 13 |     |
| Fußgängerampeln/Zebrastrifen (Standorte benannt)                            | 9  |     |
| LKW-Durchfahrtsverbot   | 8  |     |
| Wunsch keine Umgehungsstraße B 293 bzw. Tunnel                              | 7  |     |
| Ortseinfahrt neu gestalten (Ortschild versetzen, Bodenwelle, Tempolimit)    | 7  |     |
| Kreisverkehr einführen  | 6  |     |
| Mehr Fahrradabstellplätze   | 4  |     |
| "Mitfahrbänke" nach Jöhlingen/Wössingen (Senioren)                          | 2  |     |
| Allg. Durchfahrtsverbot Feldwege  | 2  |     |
| Schranken BHF kürzer schließen  | 2  |     |
| Hinweisschilder KiGa/Schule   | 2  |     |
| Fahrbahnverengungen / Rückbau Landstraße                                    | 2  |     |
| Sonstige Punkte zur neu geplanten B 293:                                    | 10 |     |
| 30 Jahre alte Pläne nicht einfach umsetzen!                                 |    |     |
| Umgehungsstraße schneidet Bewohner von Natur völlig ab!                     |    |     |
| Ortsumgehung Jöhlingen, Radfahrer + Fußgänger nicht vergessen!              |    |     |
| Gestaltung Jöhlinger, Wössinger Str.  |    |     |
| Lärmschutz B 293 (Geschwindigkeitsbegrenzung)                               |    |     |
| B 293: Walzbach erhalten! (keine Kanalisierung wie in Jöhlingen)            |    |     |
| Umgehung Pflicht, am besten sofort  |    |     |
| Alte B 293: Anbindung am alten Sportplatz                                   |    |     |
| B 293: Auffahrt Wössingen Richtung Bretten ohne Brücke                      |    |     |
| Sonstige Punkte zum IV  | 9  |     |
| Sofortiges Ende Sperrung Strecke nach Weingarten                            |    |     |
| Engpass Tunnel Grötzingen entschärfen, Ganz ohne Auto geht es nicht.        |    |     |
| Zielverkehr auf den Hauptstraßen aus den Neubaugebieten verkürzen           |    |     |
| Mobile Verkehrsinsel  |    |     |
| Keine Straße durch den Friedhof!  |    |     |
| Durch weiße Gehwegmarkierungen parken Autos auf Gehweg (Wöss. Str.)         |    |     |
| Lastenfahrrad anschaffen (Sponsoren über Firmen)                            |    |     |
| Nur wer einen Parkplatz hat, darf ein Auto zulassen!                        |    |     |
| Radweg Hauptstraße im Real-Labor testen!                                    |    |     |

7

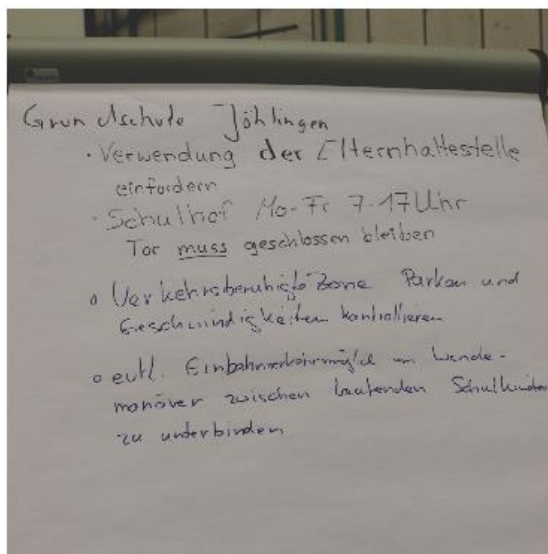


Auftakt 21. Januar 2020\_Auswertung\_Fragen & Statements

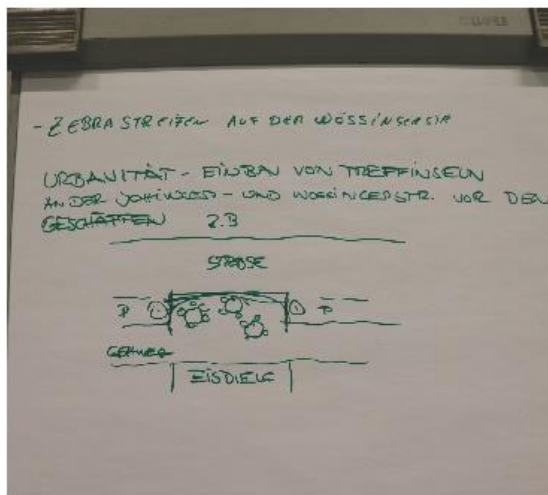
|   |  |    |
|---|--|----|
| Fragen an die Projektgruppe:  |  | 4  |
| Wo fährt die S-Bahn, wenn Karlsruher Tunnel fertig ist?                                   |  |    |
| Wie kann Andreas-Wagner-Straße entlastet werden? (LKW...)                                 |  |    |
| Warum muß Allgemeinheit Kosten für Straßenschäden durch Stuttgart 21 tragen?              |  |    |
| Wieviel Fläche neben der Fahrbahndecke B293 wird verdichtet? Kann keinen Regen schlucken? |  |    |
| Sonstige Aussagen der Interessierten:   |  | 8  |
| ÖPNV ist billiger als jedes Auto  |  |    |
| Dieses Forum im Kreis von Schülern, KiTas mit Blick auf Zukunft...!                       |  |    |
| Solange die S4 nicht zuverlässig fährt ist autofrei keine Option!                         |  |    |
| Infoveranstaltungen wie heute (Beginn jedoch erst ab ca. 20:00 Uhr)                       |  |    |
| In Jöhlingen wohnen mobile Experten! (Wir helfen gerne)                                   |  |    |
| Glascontainer austauschen, sind sehr häßlich!   |  |    |
| Walzbachtal öffnen  |  |    |
| Landwirte anhalten die Bankette nicht wegzupflügen  |  |    |
| Summe Fragen + Statements   |  | 12 |

8

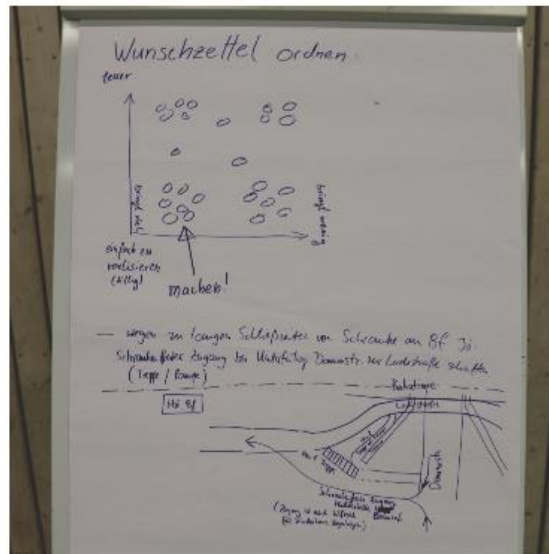




9



10



11



12



13



14

# Bürgerbeteiligungskongress Baden-Württemberg

Am 8. Oktober 2020 fand der virtuelle Auftakt für den Beteiligungskongress 2021 statt, einer Veranstaltung von Allianz für Beteiligung (AfB), Baden-Württemberg-Stiftung, Staatsministerium, Sozialministerium und anderen Minsistrien in Baden-Württemberg.

In Absprache mit Frau Schwegle für die Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe wurde das Mobilitätsforum Walzbachtal als zukunftsweisendes Beteiligungsprojekt im Themenbereich "Klimaschutz: Umdenken und Umsetzen - Mobilität vor Ort gestalten" beworben.

Die Projektbeschreibung kann unter:

<https://beteiligungskongress-bw.de/projekte/mobilitaetsforum-walzbachtal/>

eingesehen werden.

## Auszug:

[.de/projekte/mobilitaetsforum-walzbachtal/](https://beteiligungskongress-bw.de/projekte/mobilitaetsforum-walzbachtal/)



DIE KONGRESSE    PROJEKTDATENBANK    IMPULSE

< Zurück    Weiter >

### Gemeinsam voran: Mobilitätsforum Walzbachtal

Initiatoren:  
Gemeinde Walzbachtal



Die Gemeinde Walzbachtal im Landkreis Karlsruhe geht mit großen Schritten voran bei der Entwicklung einer nachhaltigen kommunalen Mobilitätsstrategie.

Nach einer Bestandsaufnahme, wissenschaftlich unterstützt durch den Lehrstuhl „Verkehrssystemmanagement“ der Hochschule Karlsruhe für Technik und Wirtschaft, rief der Bürgermeister der Gemeinde Walzbachtal Timur Özcan für die Entwicklung von Maßnahmen das „Mobilitätsforum“ ins Leben, um eine möglichst breite Basis der Zustimmung und Unterstützung in der Bürgerschaft zu erreichen.

An der Kick-Off-Veranstaltung am 21.01.2020 nahmen mehr als 150 Interessierte Bürgerinnen und Bürger der ca. 10.000-Einwohner-Gemeinde teil; bemerkenswert war neben der hohen Beteiligungsquote, dass die Besucher/innen fast gleichverteilt aus den beiden Teilorten kamen. Geplant und begleitet wurde die Veranstaltung von der Umwelt- und EnergieAgentur des Landkreises Karlsruhe (UEA) in enger Abstimmung mit Bürgermeister Timur Özcan, der damit schon nach knapp 100 Tage nach Amtsantritt zeigte, dass er die Bedürfnisse der Bürgerschaft zu Mobilitätsthemen sehr ernst nimmt.

#### Projektinitiator

 Gemeinde Walzbachtal

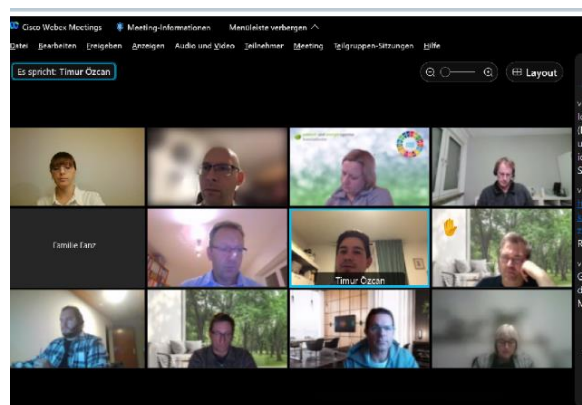
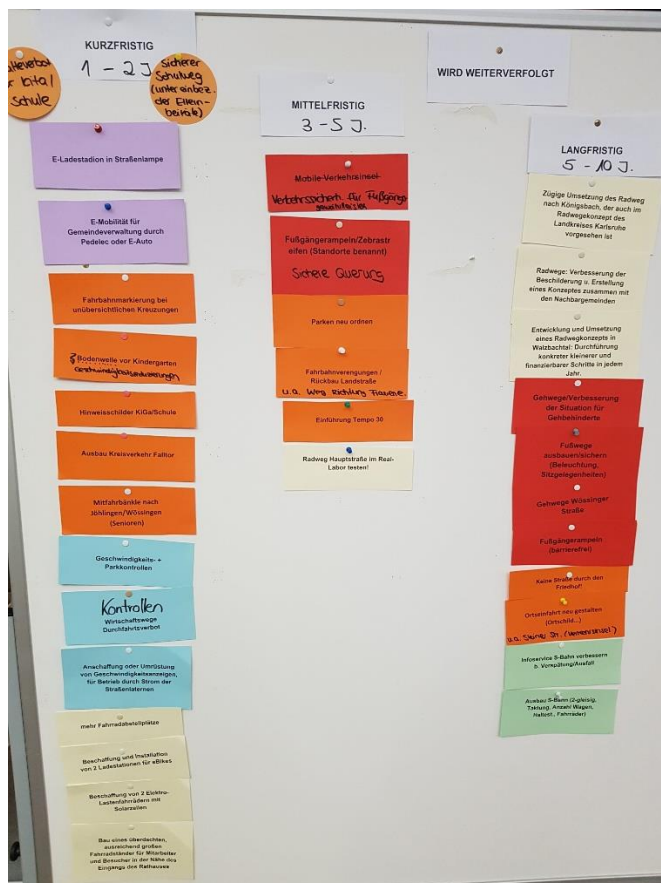




# Arbeitskretreffen

## Aufgaben des Arbeitskreises:

Filtern der Vorschläge aus der Auftaktveranstaltung, Ausgangsprobleme erörtern, Gespräche mit externen Vertretern (z. B. LRA, Energieagentur, Hochschule), Unterteilung der Maßnahmen in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, Ziele festlegen, Umsetzung erster Maßnahmen



| Maßnahme   | Ausgangslage/Problem:  | geplante Maßnahme  | Ziel  | Konkrete Maßnahmen? (was, wo, wie...)   | Zuschussmöglichkeiten | Anmerkung  |
|--|--|--|---|---|-----------------------|--|
| <b>Kurzfristig 1-2 Jahre</b>                         |  |  |   |   |                       |  |
| Sicherer Schulweg (unter Einbeziehung Elternbeiräte) | Verkehrssicherheit zum Teil nicht gewährleistet  | gemeinsam mit Eltern sicheren Weg festlegen und evtl. Schwachstellen identifizieren und evtl. Lösungsvorschläge sammeln. Dieses gemeinsame Verkehrsschau sollte in regelmäßigen Abständen unter Einbeziehung des GR wiederholt werden. | Sicherheit und Attraktivität erhöhen.   | Ampellfiguren, Elternhaltestelle, Poller, Leitboys/Steinerstrasse da weichen Autofahrer oft auf den Gehweg aus), Markierungen, ZEDRASTREIFEN, Parkverbote |                       | Regelmäßigkeit!<br>Keine bloße Ausweisung vom "richtigen Laufweg", sondern auch auf Mängel achten und diese beheben. Z.B. Querungshilfen, Spiegel, Ampelmännchen, Hinweisschilder, ... |
|  | Verkehrssicherheit zum Teil nicht gewährleistet  | Entwicklung eines geeigneten und sicheren Schulweges für Kinder  | sicherer Schulweg für Schüler*innen<br>dadurch ggf. weniger Autoverkehr an Schulen  | Gemeinsam mit Elternbeiräten/ Leitoren/ Lehrern/... Schulwege überprüfen  |                       |  |
| Barrierefrei   | Stolperfallen, Verletzungsgefahr   | Absenkung von Gehwegen, sichere Querungshilfen, Rampen   | barrierer Aus- und Umbau  | barrierefreie Bushaltestellen, bei Sanierungen Gehwege absenken   |                       | Achtung! Bei angehenden Projekten nicht nur Gehbehinderte Menschen berücksichtigen. Bodenmarkierungen für Sehbehinderte, etc.  |
|  |  |  |   |   |                       |  |
| <b>Mittelfristig 3 - 5 Jahre</b>                     |  |  |   |   |                       |  |
| Mobile Verkehrsinseln                                | das sichere Queren ist oft erschwert durch die erhöhte Geschwindigkeit der Autofahrer. | Jöhingerstrasse 11A das wäre der direkte Weg zum DMV und Penny ohne Umwege.  | das Überqueren der größeren Straßen sollte vereinfacht und sicherer gemacht werden. | an den Ortseingängen können Verkehrsinseln zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit der Autos beitragen   |                       |  |
|  | Querung der Straßen an bestimmten  | Ausschließung von mobilen Verkehrsinseln   | Querungshilfen für Fußgänger, die kurzfristig realisiert und ohne großen            | Bedarfsorientiert anbringen. Evaluieren und auf wieder  |                       | Mobile Inseln können bei Bewahrung auch  |

## Treffen Arbeitsgruppen

### Fortsetzung des Mobilitätskonzept



Ende Januar 2020 fand die Auftaktveranstaltung des Mobilitätsforum Walzbachtal statt. Über 150 Bürgerinnen und Bürger sind damals der Einladung der Gemeindeverwaltung Walzbachtal gefolgt.

Leider wurde die Fortsetzung aufgrund der Pandemie bisher auf Eis gelegt.

Um dennoch gewisse Maßnahmen umsetzen zu können, wurde vergangenes Jahr eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Mitgliedern jeder Gemeinderatsfraktion, Mitgliedern der Verwaltung und des Bürgermeisters gebildet. So konnten bereits verschiedene Wünsche umgesetzt werden, wie beispielsweise das Anbringen von Fahrradbügeln, die Installation von Ladestationen für E-Bikes, Mitfahrbänke, Barrierefreie Bushaltestelle, eine Überdachung Fahrradständer Rathausplatz u.v.m.

Für den nächsten Schritt möchten wir die Bürgerinnen und Bürgern wieder miteinbeziehen.

Geplant ist die Konkretisierung aller realistischen Ansätze in vier verschiedenen Arbeitsgruppen und die Umsetzung möglichst vieler vorgeschlagener Maßnahmen innerhalb eines so entstehenden Mobilitätskonzepts.

Die Veranstaltungsreihe startet mit der

Arbeitsgruppe **Radverkehr**  
am **Donnerstag, 12.05.2022, um 18.00 Uhr im Rathaus Wössingen**

**Sie möchten sich beteiligen und Ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen einbringen?**

**Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung!**

Zur besseren Planung bitten wir um Voranmeldung bis zum 02.05.2022 unter [mobilitaetsforum@walzbachtal.de](mailto:mobilitaetsforum@walzbachtal.de) oder Tel.: 07203 88-0.

#### **SAVE THE DATE:**

Arbeitsgruppe Motorisierter Individualverkehr:  
Donnerstag, 02.06.2022, um 18.00 Uhr im Rathaus Wössingen

Arbeitsgruppe Fußverkehr:  
Donnerstag, 30.06.2022, um 18.00 Uhr im Rathaus Wössingen

Arbeitsgruppe ÖPNV:  
Donnerstag, 07.07.2022, um 18.00 Uhr im Rathaus Wössingen

## Treffen Arbeitsgruppe Radverkehr

### Ergebnis Arbeitsgruppe Radverkehr

Mehr als 10 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Jöhlingen und Wössingen konnte Bürgermeister Timur Özcan am Donnerstag, den 12. Mai 2022 im Sitzungssaal des Rathauses zum Mobilitätsworkshop Radverkehr begrüßen. Sie alle hatten sich am Abend Zeit genommen, um miteinander, aber auch mit Vertreterinnen von Hauptamt und Ordnungsamt zu diskutieren, welche konkreten Maßnahmen geeignet sind, den Radverkehr in Walzbachtal attraktiver zu machen.



Zunächst gaben Bürgermeister Özcan, Herr Plaumann vom Arbeitskreis Mobilität des Gemeinderats und Frau Müller-Dietzel vom Ordnungsamt den interessierten Anwesenden einen Überblick, was sich in den letzten zwei Jahren seit dem Auftakt des Mobilitätsforums beim Radverkehr schon getan hat. Herr Plaumann zeigte dabei bereits umgesetzte Maßnahmen wie Fahrradständer und -überdachungen, aber auch Radwegmarkierungen und eine E-Bike-Ladestation. Herr Özcan berichtete

unter anderem von Gesprächen mit anderen Kommunen wie etwa Königsbach-Stein, um Möglichkeiten für Radverbindungen auch über die Gemeindegrenze hinaus zu entwickeln.

Anschließend tauschten sich die Bürgerinnen und Bürger, unter denen auch Mitglieder der Gemeinderatsfraktionen waren, zu möglichen und kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen aus, um Sicherheit und Attraktivität des Radverkehrs in der Gemeinde zu verbessern. Dabei wurde durchaus auch kontrovers diskutiert; am Ende kamen aber in konstruktivem Austausch in Kleingruppen etwa 20 praxisnahe Einzelvorschläge zusammen.

Sie reichten von Wünschen für Fahrradstellplätze über rote Markierungen bis zu Radweg-Beschilderungen, die direkt in eigens dafür aufgehängte Ortspläne eingezeichnet wurden. Eine Kleingruppe entwickelte aber auch schon detaillierte Ideen zu einem Sicherheitskonzept für Radfahrer auf den Hauptstraßen, mögliche hilfreiche Instrumente der Verkehrslenkung und Vorschläge für eine Radverkehrs-Wegeführung abseits der Hauptstraßen wurden ebenfalls eingebracht.

Bürgermeister Özcan bedankte sich zum Ende des Abends für die engagierte Mitwirkung der Anwesenden und sagte zu, die Verwaltung werde nun die Vorschläge, auch in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Mobilität, mit den bereits entwickelten Maßnahmen und Ansätzen abgleichen und auf rechtliche, planerische und finanzielle Umsetzbarkeit prüfen. Und er wies noch einmal auf drei folgende Workshops zu den Themen Autoverkehr, Fußverkehr und ÖPNV hin und lud alle ein, sich auch dort so konstruktiv einzubringen.

# Fotodokumentation AK Radverkehr

**Sicherheitskonzept**  
für die Hauptstraßen Jö + Wö  
für Radfahrer

\* Sichtbarkeit

→ auf beiden Seiten weiß gestrichelte Schutzstreifen

- in Jöhlingen bis Ortsausgang Richtung Weingarten bzw. Bundesstr.
- in Wössingen bis Bauhof

↳ **SINN · ZWECK**

- Wahrnehmung des Radverkehrs
- mindert Hemmschwellen die Straße zu nutzen
- fördert Rücksichtnahme & Toleranz
- mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum

→ an Einmündungen  
Fahrrad-Vorfahrt rot markieren

\* Geschwindigkeits-Begrenzungen  
→ komplett 30 von Ortsschild bis Ortsschild

Wössingen (1)

- Bachweg v. d. Schloßstr. aus an die Hauptstr. anschließen
- hierzu gegenverkehr aus der Wössingstr. über den Bachweg einleiten

Schwister

---

Wössingen (2)

- Wössinger Straße einseitig v. d. Andreas Wagner Str. bis Höhe Durlacher Allee
- \* Halteverbot einrichten
- \* Fahrradweg markieren
- \* Kreuzungen rot markieren

Schwister



Frage heute:  
Umsetzung  
wie / wo?

**Wö**

Radweg nach Gondelsheim

Radweg Richtung Königsbach

Durlacher Allee parkende Anhänger auf einer Seite behindern stark

Bachweg Wö.  
• Drängelgitter " " abschaffen  
→ ein Pflaster in die Mitte

Fahren für Radfahrer entgegen Einbahnstraße zwischen Schloßstr. und Andreas-Wagner-Straße erlauben (Schild)

**Jö**

Verbindungen in alle Nachbarorte

Esike Ladestation bei Gaststätten wie Naturfreunde etc.

Zustand unserer Straße

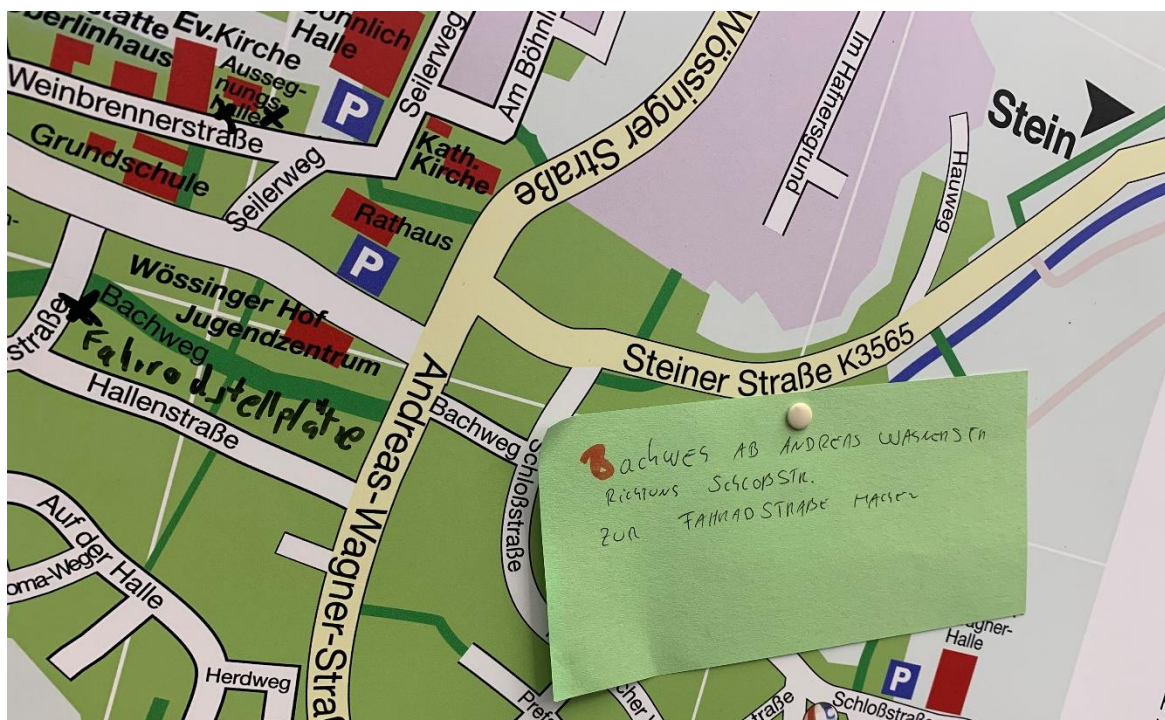
Verkehrsberuhigt. Bereich vor Kita's

Jahnstraße Bodenwellen → Fahrradspur m.+l. einrichten

Gullideckel Ecke Jöhlingerstr. / Friedrichstr. anheben

"Bügel" in Jö.  
- Ⓢ Jö West  
- Kirchplatz

Schulhof Jöhlingen:  
für Kinder statt Auto  
→ Radfahren lernen!



## Treffen Arbeitsgruppe Motorisierter Individualverkehr

### Mobilitätsforum Walzbachtal hat „MIV“ im Blick Arbeitsgruppe entwickelt Ansätze für nachhaltigeren Straßenverkehr

Am Donnerstag, den 2. Juni 2022, konnte Bürgermeister Timur Özcan zum zweiten Mal in kurzer Zeit eine Gruppe engagierte Walzbachtaler Bürgerinnen und Bürger zu einem Mobilitätsworkshop im Sitzungssaal des Rathauses begrüßen. Nachdem ein Workshop am 12. Mai den Radverkehr unter die Lupe genommen hatte, beschäftigten sich die Teilnehmenden, verstärkt durch Vertreterinnen von Hauptamt und Ordnungsamt, dieses Mal mit dem „MIV“, dem Motorisierten Individualverkehr.



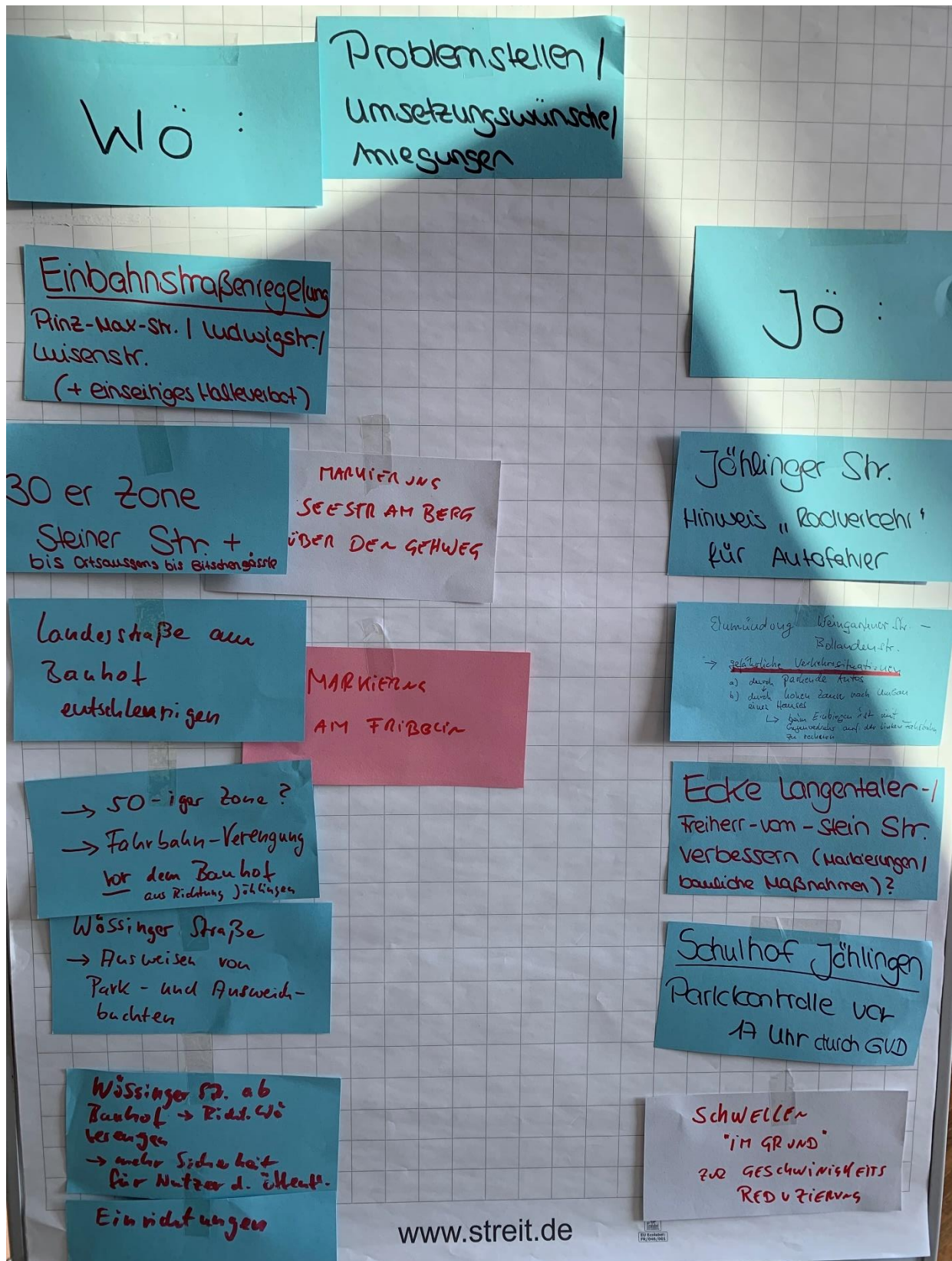
Zunächst warfen Herr Özcan und Herr Villano vom Arbeitskreis Mobilität des Gemeinderats einen Blick zurück auf Verkehrslenkungsmaßnahmen, die in den letzten zwei Jahren seit dem Auftakt des Mobilitätsforums bereits umgesetzt wurden. Danach kamen die Teilnehmenden schnell ins Gespräch und trugen fast 20 ganz konkrete Handlungsansätze zusammen, mit denen der motorisierte Verkehr in Wössingen und Jöhlingen nachhaltiger gestaltet werden kann. Im Vordergrund stand dabei die Sicherheit für

andere Verkehrsteilnehmer, aber auch Gedanken zur Einschränkung des PKW-Verkehrs oder zu Anreizen für den Umstieg auf klimafreundlichere Verkehrsmittel wurden ausgetauscht.

Einig waren sich die Anwesenden, dass insbesondere wirksame Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit an den Ortseinfahrten gebraucht werden, da Anwohner sich aktuell regelmäßig mit „Rasern“ konfrontiert sehen. Diskutiert wurden dabei etwa mobile oder auch stationäre Geschwindigkeitsüberwachungen. Aber auch wirksame Möglichkeiten für eine Temporeduzierung innerorts wurden diskutiert. Große Hoffnung setzte man dabei insgesamt in das geplante Parkraumkonzept, das aktuell entwickelt wird; in dem Zusammenhang warb Bürgermeister Özcan auch für eine Ortsbegehung in der Wössinger Straße am 11. Juli für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Auch vom Gemeindevollzugsdienst, der ab 1. Juli wieder im Einsatz sein wird, versprach sich das Gremium eine gute Lenkungswirkung. Schließlich seien viele der aktuellen Gefahrenstellen und -situationen nicht zuletzt durch Parkverstöße verursacht.

Zum Ende des Workshops bedankte sich Bürgermeister Özcan ausdrücklich für das gute Engagement der Teilnehmenden und verlieh seiner Freude Ausdruck, dass an dem Abend konkret umsetzbare und finanzierbare Maßnahmenvorschläge entwickelt worden seien, auch wenn bei einigen davon die Genehmigung durch das Landratsamt eingeholt werden müsse. Das hörten die Anwesenden offensichtlich gern und konnten nach getaner Arbeit mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

# Fotodokumentation AK Motorisierter Individualverkehr



www.streit.de



# beide OT

Gegen die „Zweckentfremdung“  
von Garagen, Carports u.ä.  
angehen.

Geschwindigkeits-  
reduzierende Maßnahmen  
(z.B. bauliche Anlagen, Station.  
Blitzer o.ä.) in Ortseinfahrt-  
en

Markierungen anbringen

- v.a. „Zickzack-Linien“ an Ein-  
mündungen, um unzulässiges  
Parken einzudämmen
- Haltelinien an „kühleren“ Kreuzungen

## Bodenwelle

Bruchwäler Str. (Höhe Neuapf.)  
+ Grambacher Str. (Richtung  
Binsheim)

Kontrollieren:

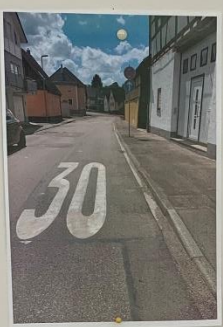
Parksituation in schmalen  
Straßen [z.T. ohne Gehweg]

Sind die zur „Reit-Strabe“  
gegeben? (Feuerwehr, Lieferfahrzeuge aller  
Art...)

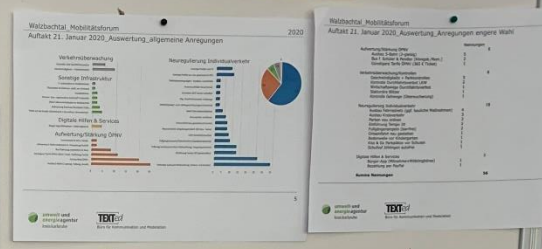
# Ziele:

- Kfz-Verkehr in sensiblen Bereichen reduzieren
- Unfallgefahren minimieren
- Strikte Überwachung
- Stellplatzsetzung
- Parkflächen ausweisen
- vermehrter Einsatz von Geschwindigkeitsmessstellen
- Fahrbahnmarkierungen an unübersichtlichen Kreuzungen

## bereits umgesetzt



## Anregungen Mobilitätsforum 2020



**Parken ohne Parkscheibe**  
Das Parken ohne die durch Zusatzzeichen vorgeschriebene Parkscheibe ist grundsätzlich verboten. Je nach Verstoß zählt dies ein Verwarngeld in Höhe von 20,00 – 40,00 € nach sich.

**Behahren von Wegen mit Verkehrsverbot**  
Das Behahren von Wegen die mit Verkehrsverboten für Kraftfahrzeuge gesperrt sind ist grundsätzlich verboten. Es dürfen lediglich jene Verkehrsbehörden diese Wege betreten, die durch Zusatzzeichen vom Verbot ausgenommen sind. Je nach Verstoß zählt dies ein Verwarngeld von bis zu 50,00 € nach sich.

**Parken im Bereich eines Verkehrsverbots**  
Das Parken im Bereich eines Verkehrsverbots ist grundsätzlich verboten. Es dürfen lediglich jene Verkehrsbehörden dort parken, die durch Zusatzzeichen vom Verbot ausgenommen sind. Je nach Verstoß zählt dies ein Verwarngeld von bis zu 55,00 € nach sich.

**Halten und Parken auf Gehwegen**  
Sowohl das Halten als auch das Parken auf Gehwegen ist grundsätzlich verboten. Je nach Verstoß zählt dies ein Verwarngeld in Höhe von 30,00 – 60,00 € und 1 Punkt nach sich.

**Halten und Parken auf der linken Fahrbahnseite**  
Sowohl das Halten als auch das Parken auf der linken Fahrbahnseite entgegen der Fahrtrichtung ist grundsätzlich verboten. Je nach Verstoß zählt dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 30,00 € nach sich.

**Halten und Parken weniger als 5 Meter vor bzw. nach einer Kreuzung/Einmündung**  
Sowohl das Halten als auch das Parken mit einem Abstand von weniger als 5 Metern vor bzw. nach einer Kreuzung/Einmündung ist grundsätzlich verboten. Der Kreuzung/Einmündungsbereich ist generell frei zu halten. Je nach Verstoß zählt dies ein Verwarngeld in Höhe von 10,00 – 30,00 € nach sich.

**Halten und Parken im absoluten Halberbot**  
Sowohl das Halten als auch das Parken im absoluten Halberbot ist grundsätzlich verboten. Je nach Verstoß zählt dies ein Verwarngeld in Höhe von 20,00 – 50,00 € nach sich.

**Parken im eingeschränkten Halberbot**  
Das Parken im eingeschränkten Halberbot ist grundsätzlich verboten. Im Bereich eines eingeschränkten Halberbotes ist lediglich das Befahren von Fahrzeugen zulässig. Hierbei muss eine durchsichtige, eingetragene Beschilderung vorhanden sein. Je nach Verstoß, nach dem ein Verwarngeld in Höhe von 25,00 – 40,00 € nach sich.

**Halten und Parken an einer einspurigen Verkehrsfläche**  
Sowohl das Halten als auch das Parken an einer einspurigen Verkehrsfläche ist grundsätzlich verboten. Das Befahren dieser Verkehrsfläche ist zulässig. Je nach Verstoß, nach dem ein Verwarngeld in Höhe von 20,00 – 40,00 € nach sich.

**Halten und Parken innerhalb einer Grenzmarkierung für ein Halberbot**  
Sowohl das Halten als auch das Parken innerhalb einer Grenzmarkierung für ein Halberbot ist grundsätzlich verboten. Je nach Verstoß zählt dies ein Verwarngeld in Höhe von 20,00 – 40,00 € nach sich.

Montag, 11.07.2022  
Begehung Wässinger Straße mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Erstellung eines Parkraumkonzepts mit Modus Consult



## Treffen Arbeitsgruppe Fußverkehr

### Dritter Workshop beschäftigt sich mit dem Thema „Fußverkehr“ Arbeitsgruppe beleuchtet Fußwege in Walzbachtal



Eine Arbeitsgruppe interessierter Bürgerinnen und Bürger konnte Bürgermeister Timur Özcan am Donnerstag, den 30.06.2022, zum Mobilitätsworkshop Fußverkehr im Ratssaal des Rathauses begrüßen.

Bereits seit Anfang Mai wird das Thema Mobilität in Walzbachtal intensiv beleuchtet. Ziel dabei ist, Verkehrsmittel und -wege vor Ort für alle Verkehrsteilnehmer attraktiver zu gestalten. Am 30.06. beschäftigten sich nun die Teilnehmenden – erstaunlicherweise alle

aus Wössingen -, verstärkt durch Vertreter der Verwaltung und des Gemeinderats mit dem Thema Fußverkehr.

Zunächst warfen Bürgermeister Özcan und Levin Huthwelker vom Arbeitskreis Mobilität des Gemeinderats einen Blick zurück auf die letzten zwei Jahre, die seit dem Auftakt im Januar 2020 vergangen waren. Die damals eingebrachten Vorschläge wurden durch den Arbeitskreis bereits gefiltert, nun sollten konkrete Handlungsansätze erarbeitet werden.

Die Teilnehmenden kamen schnell ins Gespräch und trugen rund 25 konkrete Vorschläge und Handlungsansätze zusammen, wie Fußwege in Walzbachtal sicherer gestaltet werden können.

Die Vorschläge reichten von Querungshinweisen, insbesondere im Bereich des Bachwegs, über Bordsteinabsenkungen an verschiedenen Stellen oder Gehwegverbreiterungen. Zudem sollen Gehwegparker, verstärkt durch den Gemeindevollzugsdienst kontrolliert werden.

Ebenso erhofften sich die Teilnehmenden das zukünftig weitere Gehwege ausgebaut werden, wie beispielsweise Richtung Bauhof oder Richtung Stadtbahnhaltesstelle Wössingen Ost.

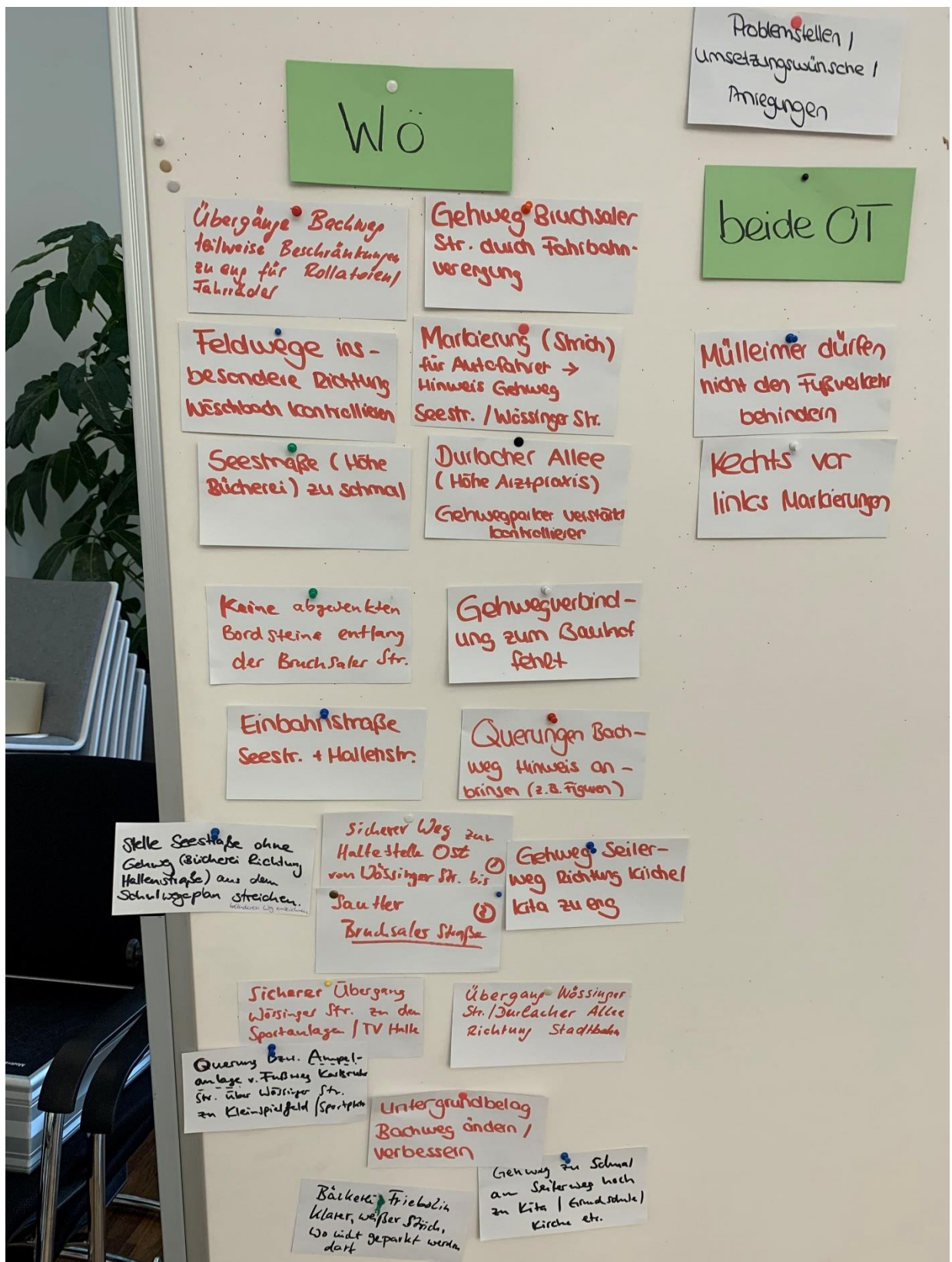
Herr Özcan sicherte zu, alle genannten Stellen intern überprüfen zu lassen und versprach darüber hinaus, bei anstehenden Baumaßnahmen immer auch Gehwegabsenkungen sowie die Verbreiterung von Gehwegen im Blick zu haben und - falls machbar – auch entsprechend umzusetzen.

Zudem werde zeitnah auch im Ortsteil Jöhlingen eine Bushaltestelle noch barrierefrei ausgebaut.

Bürgermeister Özcan bedankte sich zum Ende des Abends für die engagierte Mitwirkung der Anwesenden und sagte zu, dass die Verwaltung nun die Vorschläge, auch in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Mobilität auf die planerische und finanzielle Umsetzbarkeit prüfen werde.

# Fotodokumentation AK Fußverkehr





Wo

Problemstellen /  
Umsetzungswünsche /  
Anregungen

beide OT

Übergänge Bachweg  
teilweise Beschränkungen  
zu eng für Rollatoren/  
Fahrräder

Gehweg Bruchtaler  
Str. durch Fahrbahn-  
verengung

Feldwege ins-  
besondere Richtung  
Wäschbach kontrollieren

Markierung (Strich)  
für Autofahrer →  
Hinweis Gehweg  
Seestr. / Wössinger Str.

Mülleimer dürfen  
nicht den Fußverkehr  
behindern

Seestraße (Höhe  
Bücherei) zu schmal

Durlacher Allee  
(Höhe Arztpraxis)  
Gehwegparken verstärkt  
kontrollieren

Rechts vor  
links Markierungen

Keine abgewinkelten  
Bordsteine entlang  
der Bruchtaler Str.

Gehwegverbind-  
ung zum Bauhof  
fehlt

Einbahnstraße  
Seestr. + Hallenstr.

Querungen Bach-  
weg Hinweis an-  
bringen (z.B. Figuren)

Stelle Seestraße ohne  
Gehweg (Bücherei Richtung  
Hallenstr.) aus dem  
Schulwegeplan streichen

Sicherer Weg zur  
Haltestelle Ost  
von Wössinger Str. bis  
Sautler  
Bruchtaler Straße

Gehweg Seiler-  
weg Richtung Kirchel  
Kita zu eng

Sicherer Übergang  
Wössinger Str. zu den  
Sportanlage / TV Halle

Übergang Wössinger  
Str./Durlacher Allee  
Richtung Stadtbahn

Querung Bau. Ampel-  
anlage v. Fußweg Karkrude  
Str. über Wössinger Str.  
zu Kleinspielfeld (Sportplatz)

Untergrundbelag  
Bachweg ändern /  
verbessern

Bäckerei Friedolin  
Klarer, weißer Strich,  
Wo nicht geparkt werden  
darf

Gehweg zu schmal  
am Seilerweg hoch  
zu Kita / Grundschule /  
Kirche etc.

Problemstellen /  
Umsetzungswünsche /  
Anregungen

beide OT

Mülleimer dürfen  
nicht den Fußverkehr  
behindern

rechts vor  
links Markierungen

Jö

Geweg auf Höhe  
Jöhlinger Str. 126  
zu eng

Zugang zum Netto  
vom Dorf her, einmal  
für Fußgänger

Fußgängerweg  
Leonorenweg

## Treffen Arbeitsgruppe ÖPNV

### Letztes Treffen beschäftigt sich mit dem Thema „ÖPNV“ Arbeitsgruppe tauscht sich über den Öffentlichen Nahverkehr aus

Im Rahmen des Mobilitätsforums fand am Donnerstag, den 07.07.2022 der letzte Workshop zum Thema ÖPNV statt.

Eine kleine Arbeitsgruppe interessierter Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinderäte jeder Fraktion konnte Bürgermeister Timur Özcan im Ratssaal des Rathauses begrüßen.



Seit Anfang Mai beschäftigt sich Walzbachtal in einer Workshopreihe intensiv mit dem Thema Mobilität. Das Ganze resultiert aus dem Mobilitätsforum welches im Jahr 2020 seinen Auftakt fand, aufgrund der Lage aber vorerst nicht fortgeführt werden konnte.

Ziel insgesamt ist, Verkehrsmittel und -wege vor Ort für alle Verkehrsteilnehmer attraktiver zu gestalten.

Am 07.07. beschäftigten sich die Teilnehmenden nun zum Abschluss mit

dem Thema ÖPNV. Auch Herr Holger Benz, im Landratsamt Karlsruhe zuständiger Amtsleiter des Amtes für Mobilität und Beteiligungen, stand Frage und Antwort. Bürgermeister Timur Özcan und Gemeinderat Lukas Akkan vom Arbeitskreis blickten zunächst, zu den Anfängen des Mobilitätsforums, zurück.

Anschließend tauschten sich die Anwesenden aus, wie der Öffentliche Nahverkehr noch attraktiver für die Bevölkerung gestaltet werden könnte, sodass dieser zukünftig (noch) mehr genutzt wird.

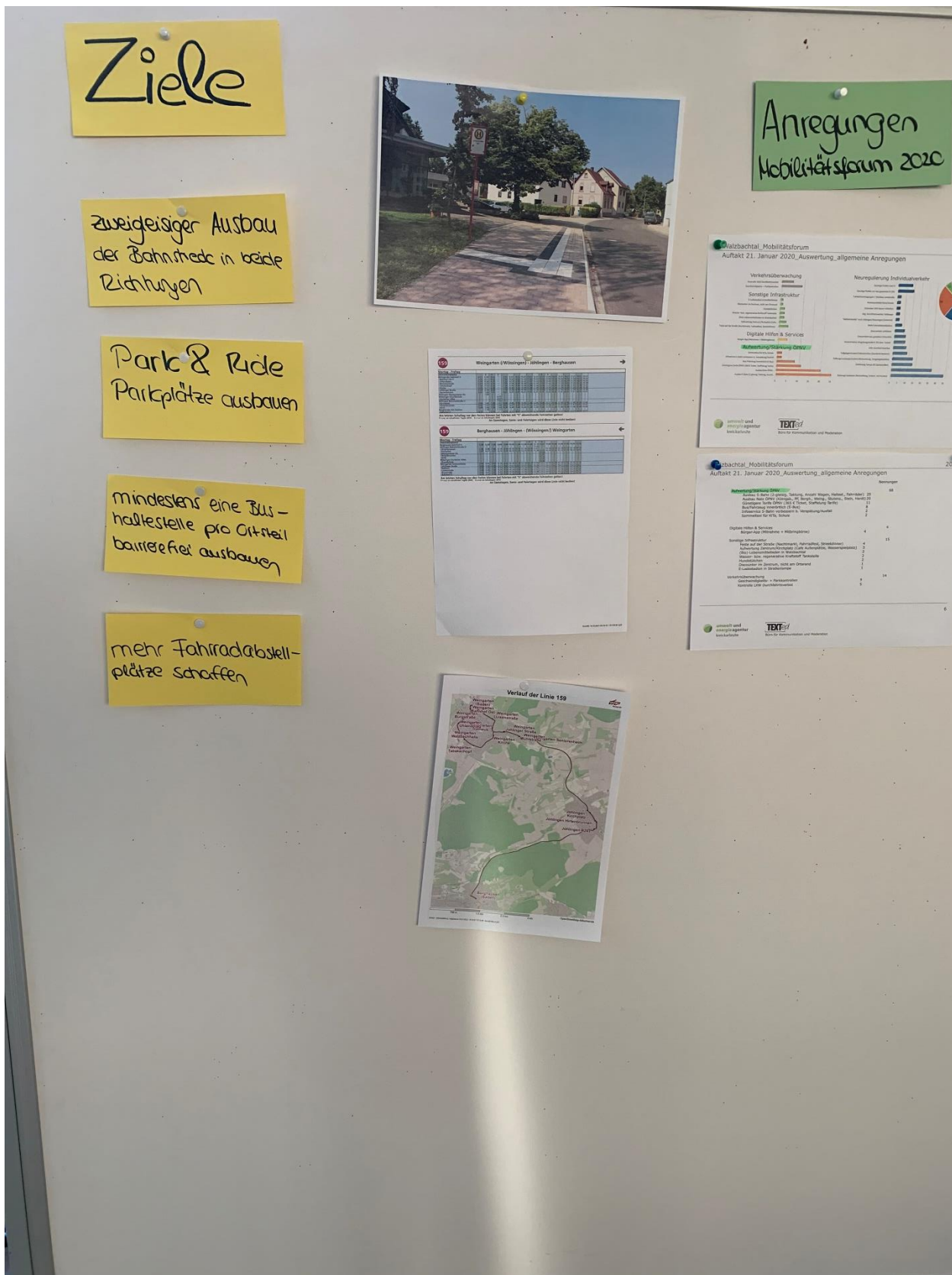
Die Vorschläge waren breit gefächert, so wurde u. a. der Wunsch nach einer Verbindung in die Nachbardörfer, insbesondere auch in den Enzkreis gefordert. Herr Benz erläuterte hierbei die rechtlichen Hürden, insbesondere auch da zwei Landkreise hiervon berührt wären, sagte aber dennoch eine Prüfung zu.

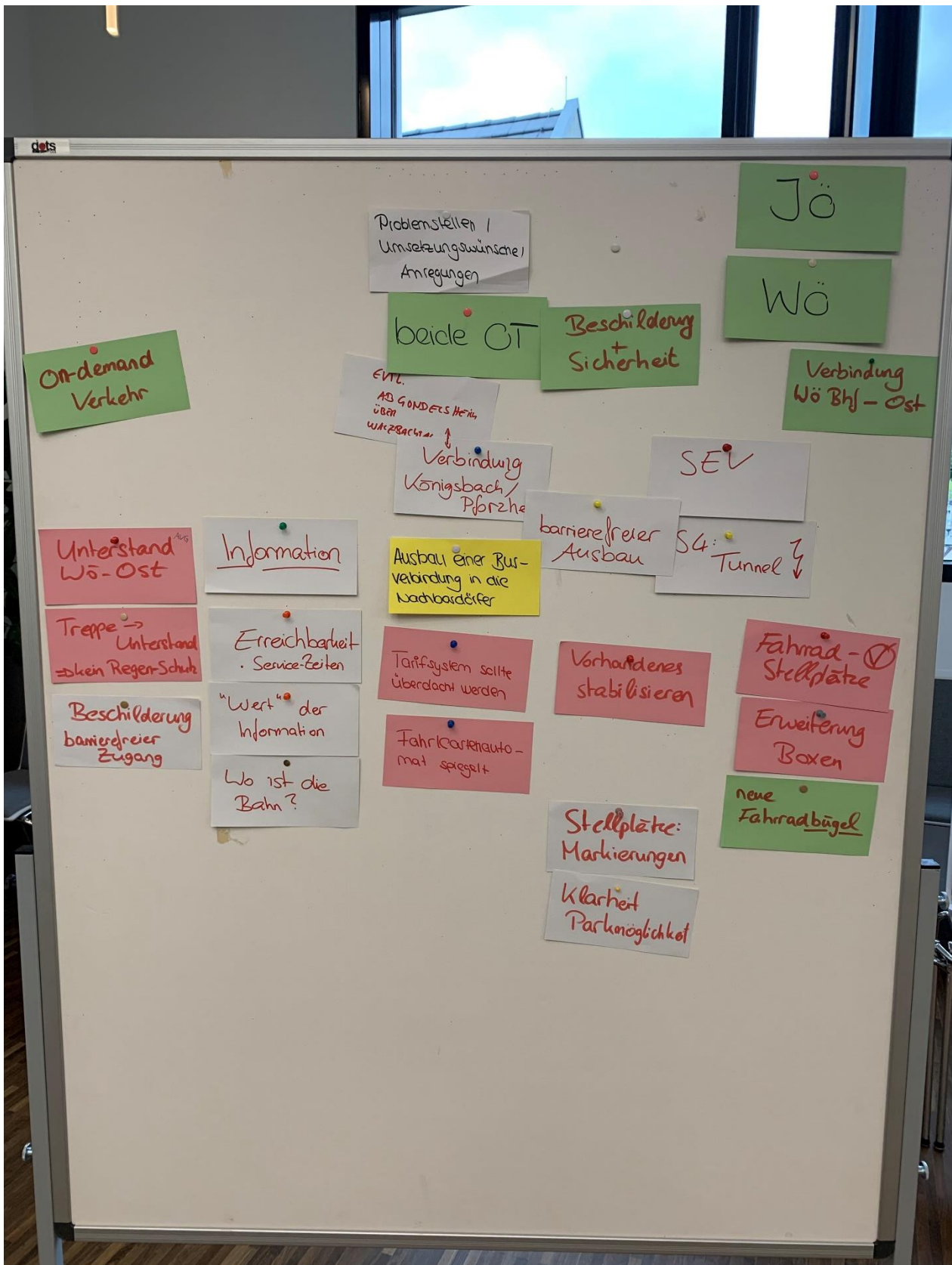
Darüber hinaus wurden Wünsche wie bessere Information bei Zugausfällen, mehr Fahrradabstellplätzen oder der Ausbau von Unterstellmöglichkeiten geäußert. Da der Großteil der Vorschläge nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegt, werden die genannten Punkte entsprechend an Landratsamt und den KVV zur Überprüfung weitergegeben.

Bürgermeister Özcan bedankte sich zum Abschluss bei allen Anwesenden für den konstruktiven Austausch.



# Fotodokumentation AK ÖPNV





Ort-demand Verkehr

Problemstellen /  
Umsetzungswünsche /  
Anregungen

beide OT

Beschilderung  
+  
Sicherheit

Jö

Wö

Verbindung  
Wö Bhf - Ost

ENTL.  
AD GONDERSHEIM  
über  
WALZBACHTAL

Verbindung  
Königsbach /  
Pforzhe

SEV

Unterstand  
Wö-Ost

Information

Ausbau einer Bus-  
verbindung in die  
Nachbarkörfer

barrierefreier  
Ausbau

S4: Tunnel

Treppe →  
Unterstand  
⇒ kein Regen-Schutz

Erreichbarkeit  
· Service-Zeiten

Tariffsystem sollte  
überdacht werden

Vorhandenes  
stabilisieren

Fahrrad -  
Stellplätze

Beschilderung  
barrierefreier  
Zugang

"Wert" der  
Information

Fahrscheinauto-  
mat spiegelt

Erweiterung  
Boxen

Wo ist die  
Bahn?

neue  
Fahrradbügel

Stellplätze:  
Markierungen

Klarheit  
Parkmöglichkeit

## Ergebnis:

---

### Grundsätzliches hierzu:

Alle Maßnahmen wurden intern gelistet und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Nicht alle Vorschläge sind jedoch realisierbar.

Vorschläge / und Anregungen welche nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegen, wurden an das Landratsamt Karlsruhe oder die AVG weitergeleitet.

Einige Punkte konnten bereits umgesetzt werden, andere sind in Planung.


Der Gemeinderat hat hierfür ein jährliches Budget festgelegt, welches speziell für Maßnahmen welche aus dem Forum entwickelt wurden, genutzt werden kann.


Die Gemeinde bedankt sich im Rahmen dessen für die Beteiligung der Bürgerschaft und die vielen konstruktiven Vorschläge und guten Gespräche.

# Maßnahmenkatalog

|   |
|---|
| <b>Maßnahme</b>   |
| <b>Fußverkehr</b>   |
| <b>Beschreibung</b>   |
| <p><b>Ausgangslage/Problem:</b></p> <p>Die Verkehrssicherheit für Fußgänger ist nicht ausreichend gewährleistet. Insbesondere für geh- und sehbehindere Menschen gibt es Stolperfallen und Verletzungsgefahren. Darüber hinaus sind an einigen Stellen in Walzbachtal die Gehwege zu schmal oder nicht mit abgesenkten Bordsteinen versehen. Für seheingeschränkte Personen fehlen gesicherte Querungshilfen.</p> <p>Zudem werden die Gehwege oft als Park- und Ausweichfläche von AutofahrerInnen benutzt, was nicht nur mobilitätseingeschränkten Menschen oder Personen mit Kinderwagen das Durchkommen erheblich erschwert. Oftmals muss auf die Straße ausgewichen werden, wodurch es zu Gefahrensituationen insbesondere mit Kindern kommt. Weiterhin ist das Querung der Straßen an bestimmten Stellen sehr gefährlich.</p>  |
| <p><b>Maßnahme:</b></p> <p>Bei geplanten Baumaßnahmen sollte immer überprüft werden, ob eine Verbreiterung des Gehwegs, Absenkungen, sichere Querungshilfen oder Rampen möglich sind. Dabei sind stets die Belange der seh- und gehbehinderten Menschen in einem ausreichenden Maß zu berücksichtigen.</p> <p>Die Expertise des Seniorenbeirat sollte bei diesem Prozess Berücksichtigung finden, um Walzbachtal dauerhaft barrierefrei zu gestalten.</p> <p>Darüber hinaus müssen regelmäßig mit Eltern, Vertretern der Verwaltung und des Gemeinderats Schwachstellen identifizieren werden. Ziel muss die Entwicklung eines geeigneten und sicheren Schulweges für Kinder sein.</p> <p>Regelmäßige Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst sind ebenfalls unerlässlich, nur so kann nachhaltig eine Verbesserung herbeigeführt werden. Das Ausweisen von Parkflächen trägt hierzu ebenfalls bei.</p> |
| <p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sicherheit und Attraktivität für Spaziergänger erhöhen</li> <li>- Barrierefreier Aus- und Umbau der Gehwege</li> <li>- Unübersichtliche Kreuzungen durch Querungshilfen sicherer machen</li> <li>- Schulweg sicherer gestalten</li> <li>- Autoverkehr an den Schulen deutlich reduzieren</li> <li>- Zur Sicherheit der öffentlichen Ordnung beitragen</li> <li>- Gehwegverbindungen ausbauen</li> </ul>  |
| <b>Zuständig</b>  |
| Gemeindeverwaltung Walzbachtal, Landratsamt Karlsruhe, AVG  |
| <b>Kriterienbewertung</b>   |
| <p><b>Klimaschutzeffizienz</b></p> <p>☆☆☆☆☆☆</p>  |

|   |
|---|
| <b>Maßnahme</b>   |
| <b>Radverkehr</b>   |
| <b>Beschreibung</b>   |
| <p><b>Ausgangslage/Problem:</b><br/>         Walzbachtal besitzt wenig attraktive Radwege, der Anreiz mit dem Fahrrad zu fahren ist deshalb gering. Außerdem ist die Beschilderung der Radwege, insbesondere außerorts, unzureichend. Gerade für Fremde ohne Ortskenntnisse ist es schwierig sich zu rechtzufinden.<br/>         Auch ist die Infrastruktur für E-Bikes noch nicht ausreichend ausgebaut. Es fehlt insbesondere an Ladestationen.<br/>         Zudem werden Fahrräder häufig unkontrolliert abgestellt und versperren den Weg, was dazu führt, dass andere Verkehrsteilnehmer behindert werden.</p>   |
| <p><b>Maßnahme:</b><br/>         Im Rahmen des Klimaschutzes muss der Anreiz für die Radnutzung gesteigert werden. Hierzu müssen insbesondere die Nachbargemeinden involviert werden. Es müssen sowohl das Radwegenetz als auch die Beschilderung ausgebaut werden.<br/>         Zudem sollen diese so gestaltet werden, dass diese auch für Pendler attraktiv sind. Direkte Wege, wenig Steigerungen und eine gute Beschilderung tragen sicherlich hierzu bei.<br/>         Zudem sollen, gerade an stark frequentierten Plätzen, Abstellmöglichkeiten geschaffen werden. Um die Infrastruktur für E-Bikes zu stärken sollten Ladestationen zentral zur Verfügung gestellt werden.</p> |
| <p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivität für Radverkehr erhöhen</li> <li>- Radwegenetz in Kooperation mit Nachbargemeinden ausbauen</li> <li>- Beschilderung verbessern</li> <li>- Beschaffung und Installation von Ladestationen für E-Bikes</li> <li>- Anschaffung weiterer Fahrradbügel</li> </ul>   |
| <b>Zuständig</b>  |
| Gemeindeverwaltung Walzbachtal, Landratsamt Karlsruhe   |
| <b>Kriterienbewertung</b>   |
| <p><b>Klimaschutzeffizienz</b><br/>         ☆☆☆☆☆</p>   |

|  |
|--|
| <b>Maßnahme</b>  |
| <b>Motorisierter Individualverkehr</b>   |
| <b>Beschreibung</b>  |
| <p><b>Ausgangslage/Problem:</b><br/>         Es bestehen teils unübersichtliche Kreuzungen in beiden Ortsteilen, wodurch es hin und wieder zu Gefahrensituationen kommt. Zudem ist das Parken an vielen Stellen nicht geordnet, dadurch entstehen Engpässe und versperrte Fußwege. Geschwindigkeitsbegrenzungen werden häufig ignoriert. Gerade in Bereichen wie Seniorenzentren, Kindertagesstätten und Schulen ist eine ausreichende Verkehrssicherheit häufig nicht mehr gegeben. Darüber hinaus wird immer wieder unerlaubtes Befahren von Feldwegen, oftmals auch mit überhöhter Geschwindigkeit, festgestellt.</p>   |
| <p><b>Maßnahme:</b><br/>         Unfallschwerpunkte bei der Polizei/Feuerwehr erfragen und durch Markierungen / Hinweisschilder entsprechend entgegenwirken. Markierungen sollten insbesondere auch an unübersichtlichen Kreuzungen ergänzt bzw. erneuert werden.<br/>         Die Einhaltung der Regeln müssen verstärkt durch den Gemeindevollzugsdienst überwacht werden. Darüber hinaus müssen regelmäßige Verkehrskontrollen der Feldwege, unter Einbeziehung der Polizei, stattfinden. Die Akzeptanz der Bevölkerung zur Einhaltung der StVO, muss wiederum durch eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit gesteigert werden.<br/>         Zur Unterstützung für Senioren und mobilitätseingeschränkten Personen sollte das „Mitfahrbänke“ etablieren werden. Dies trägt auch zur Vernetzung der Ortsteile und der Kontaktaufnahme bei.</p> |
| <p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fahrbahnmarkierung bei unübersichtlichen Kreuzungen</li> <li>- Anschaffung von zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeigen</li> <li>- Parkflächen ausweisen / Parkplatzkonzept</li> <li>- Mitfahrbänke ausbauen / bewerben</li> <li>- Strikte Überwachung der Stellplatzsatzung</li> <li>- Unfallgefahren minimieren</li> <li>- Kfz-Verkehr in sensiblen Bereichen reduzieren</li> </ul>  |
| <b>Zuständig</b>   |
| Gemeindeverwaltung Walzbachtal, Landratsamt Karlsruhe  |
| <b>Kriterienbewertung</b>  |
| <p><b>Klimaschutzeffizienz</b><br/> </p>  |

|   |
|---|
| <b>Maßnahme</b>   |
| <b>ÖPNV</b>   |
| <b>Beschreibung</b>   |
| <p><b>Ausgangslage/Problem:</b><br/>         Es ist teilweise keine direkte bzw. nur eine unzureichende Bus- und Bahnverbindung in Nachbardörfer vorhanden. Ferner ist die vorhandene Bahnstrecke der Linie S4 in Teilbereichen nur eingleisig. Weil in diesen Abschnitten immer der Gegenverkehr berücksichtigt werden muss, schränkt das den Betriebsablauf bei der ständig wachsenden Nachfrage erheblich ein. Auch ist der Großteil der Bushaltestellen nicht barrierefrei. Für seh- und höreingeschränkten Personen fehlt u. a. ein taktiles Leitsystem und eine angepasste Bordsteinhöhe. Langfristig werden weitere Park &amp; Ride Parkplätze und Abstellplätze für Fahrräder benötigt.</p> |
| <p><b>Maßnahme:</b><br/>         Wir werden uns für den Ausbau von Busverbindungen in Nachbardörfer einsetzen. Auch befürworten wir den zweitgleisigen Ausbau der Bahnstrecke S4 und werden uns entsprechend hierfür einsetzen. Die Erweiterung der P &amp; R Parkplätze für Autos und Fahrräder muss überprüft werden. Hierzu muss auf die Eigentümer der benötigten Grundstücke entsprechend zugegangen werden. Mindestens eine Bushaltestelle pro Ortsteil soll barrierefrei ausgebaut werden, denn das ist die notwendige Voraussetzung für die gleichberechtigte Teilhabe aller.</p>   |
| <p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Park &amp; Ride Parkplätze ausbauen</li> <li>- mehr Fahrradabstellplätze schaffen</li> <li>- mindestens eine Bushaltestellen pro Ortsteil barrierefrei ausbauen</li> <li>- Ausbau einer Busverbindung in Nachbardörfer</li> <li>- zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke in beide Richtungen</li> </ul>  |
| <b>Zuständig</b>  |
| Gemeindeverwaltung Walzbachtal, Landratsamt Karlsruhe, AVG  |
| <b>Kriterienbewertung</b>   |
| <p><b>Klimaschutzeffizienz</b><br/> </p>   |

# Arbeitsprogramm

| Gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeitetes Arbeitsprogramm<br>(Stand: Dezember 2022) |  |                                |  |  |
|---|--|--------------------------------|--|--|
| Nr.   | Maßnahme   | Status                         | Zeitplan   | Anmerkungen  |
| <b>1</b>  | <b>Radverkehr</b>  |                                |  |  |
| 1.1   | <b>Anbringung weiterer Fahrradbügel:</b><br>Jöhlingen: zwei neue Standorte entlang der Jöhlinger Str., Kirchplatz<br>Wössingen: Weinbrennerstraße                              | Erledigt                       | -  |  |
| 1.2   | <b>Anbringung von Hinweisfiguren „30“ vor allen Kita's (Kinderfiguren)</b>   | Erledigt                       | -  |  |
| 1.3   | <b>Aufzeichnen von Fahrradpiktogramm Jöhlingen Straße + Wössinger Straße</b>   | Umsetzung                      | bis II / 2023  |  |
| 1.4   | <b>Fahrradwege rot hervorheben</b><br>- Rewe-Einfahrt, Bäderäcker  | Erledigt                       | -  |  |
| 1.5   | <b>Radwege in Nachbarorte</b><br><b>PRIO 1:</b><br>„Fahrrad-Freizeitweg“ von und nach Königsbach und Stein<br><b>PRIO 2:</b><br>„Fahrrad-Freizeitweg“ von und nach Gondelsheim | Umsetzung / Prüfung            | Prio I:<br>Umsetzung bis I / 2023<br><br>Prio II<br>Prüfung ggf. Umsetzung bis IV / 2023 |  |
| 1.6   | <b>Allgemeine Radwegebeschilderung verbessern</b>  |                                | Umsetzung bis I / 2023   |  |
| 1.7   | <b>Beschaffung von zwei Elektrolastenfahrrädern mit Solar</b>  | Erledigt; GR-Beschluss erfolgt | -  | GR-Sitzung 19.09.:<br>Der Gemeinderat lehnt die Beschaffung zweier Lastenfahrräder ab.   |
| <b>2</b>  | <b>Motorisierter Individualverkehr</b>   |                                |  |  |
| 2.1   | <b>Verbesserung Parksituation in schmalen Straßen</b><br>Ziel: Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge muss gewährleistet sein  | Prüfung                        | fortlaufend  | Regelmäßige Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst finden statt. Ebenso sollen zukünftig gemeinsam mit der Feuerwehr wiederkehrend Durchfahrtsproben durchgeführt werden. |



|     |   |                           |           |  |
|-----|---|---------------------------|-----------|--|
|     | <p><b>Wo?</b><br/>         Jöhlingen:<br/>         Daubmann, Weingartner Str., Bollandenstr.</p> <p>Wössingen:<br/>         Prinz-Max-Str., Ludwigstr., Luisenstr.</p>  |                           |           |  |
| 2.2 | <p><b>Geschwindigkeitsreduzierung</b><br/>         Schriftliche Anfrage Landratsamt zu Einführung Tempo „30“</p> <p><b>Wo?</b><br/>         - Ausfahrt Richtung Bitschengässle (Landstraße)<br/>         - Steiner Straße (Kreisstraße)<br/>         - Jöhlinger Str., Richtung Penny (Landstraße)</p> <p>Schriftliche Anfrage Landratsamt zu Einführung Tempo „50“</p> <p><b>Wo?</b><br/>         - Höhe Rewe, TVW, Bauhof</p> | Prüfung / Erledigt        | II / 2023 | <p>Eine Reduzierung auf 30 km/h kann auf Kreis-/Landstraßen nicht generell angeordnet werden. Nur bei besonderer Begründung durch z.B. zu enge Fahrbahn, zu schmale Gehwege, Lärmaktionsplan etc.</p> <p>Der Abschnitt der Jöhlinger Straße zwischen Einmündung Weingartener Straße und Ortsausgang wird derzeit hinsichtlich dauerhaftem Tempo 30 geprüft.</p> <p>Geschwindigkeitsreduzierung REWE/Bauhof: Umsetzung erfolgt.</p>                                       |
| 2.3 | <p><b>Stationären Blitzer</b></p>   | Erledigt, Keine Umsetzung | -         | <p>Die Gemeinde Walzbachtal ist aktuell nicht befugt, stationäre Blitzer aufzustellen, weil sie sachlich unzuständig ist. Somit darf sie keine Geschwindigkeitsmessungen durchführen oder Geschwindigkeitsverstöße durch ahnden. Für die Aufstellung von mobilen Blitzern müsste sie auf Antrag zur örtlichen Straßenverkehrsbehörde erklärt werden.</p> <p>Auf Grundlage dessen hat sich der Gemeinderat gegen die Aufstellung von Mobilien Blitzern ausgesprochen.</p> |

|     |   |           |             |  |
|-----|---|-----------|-------------|--|
| 2.4 | <p><b>Ausweisung Gehweg Seestraße</b><br/>Überprüfung ob in der Seestraße, rechts von „Auf der Halle“ kommend, ein Fußweg eingezeichnet werden kann (weiße Linie + Piktogramm Fußgänger)</p> <p>Ziel: Verkehrssicherheit Fußgänger etwas erhöhen + gleichzeitiges Halteverbot für PKW</p>   | Umsetzung | II / 2023   | Es ist geplant mehrere Piktogramme („Fußgänger“) einzeichnen.      |
| 2.5 | <p><b>Einzeichnen eines Parkplatzes direkt vor der Bäckerei Friebolin</b><br/>Um die Verkehrsicherheit für Autofahrer und Fußgänger zu erhöhen, soll vor der Bäckerei ein Parkplatz bzw. eine durchgängig weiße Linie eingezeichnet werden. Dieser soll als Orientierung dienen, sodass für alle Verkehrsteilnehmer ausreichend Platz sowohl auf dem Gehweg als auch auf der Straße vorhanden bleibt.</p> | Prüfung   |             |  |
| 2.6 | <p><b>Gefahr durch zu schnelle Autofahrer im Bereich Bauhof</b><br/>Um die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer auf der Höhe des Bauhof möglichst zu reduzieren, soll beim Bauhof beiseitig ein Schild angebracht werden, welches auf die Ein- und Ausfahrt hinweist</p>  | Erledigt  | -           |  |
| 2.7 | <p><b>Kreuzung Langentaler Str. / Freiherr-vom-Stein-Str.</b><br/>Kreuzung soll sicherer gestaltet werden.</p>  | Prüfung   |             |  |
| 2.8 | <p><b>Parkplätze Schulhof Jöhlingen</b><br/>Die Parkplätze auf dem Schulhof sind grundsätzlich erst ab 17.00 Uhr bzw. am Wochenende ganztags freigeben. Der Gemeindevollzugsdienst soll hier zukünftig die Einhaltung vermehrt überprüfen.</p>  | Umsetzung | fortlaufend |  |
| 2.9 | <p><b>Zick-Zack-Linien vor Einmündungen</b></p>   | Umsetzung | II / 2023   | An besonders gefährlichen Stellen werden Haifischzähne angebracht. |

|          |  |           |             |   |
|----------|--|-----------|-------------|---|
|          | Vor unübersichtlichen Einmündungen sollen Zick-Zack-Linien eingezeichnet werden (= Parken verboten).   |           |             |   |
| 2.10     | <b>Erstellung eines Parkraumkonzeptes in der Wössinger Str.</b>  | Umsetzung | I / 2023    |   |
| 2.11     | <b>Parkplätze in beiden Ortsteilen einzeichnen</b><br>Insbesondere in engen Haupt- und Nebenstraßen sollen nach und nach Parkplätze eingezeichnet werden, um mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen, Gefahrensituationen vorzubeugen und ein geordnetes Parken herzustellen.                               | Umsetzung | fortlaufend | Weitere Parkraumkonzepte in beiden Ortsteilen sukzessive geplant. |
| <b>3</b> | <b>Fußverkehr</b>  |           |             |   |
| 3.1      | <b>Gehwegabsenkungen</b><br>Bei jeder Baumaßnahme sollen mögliche Gehwegabsenkungen bedacht werden.<br>Genannte Beispiele fehlender Absenkungen durch Bürger: Wössinger Str. Höhe Döner-Laden, Bruchsaler Str., Wössinger Str. Richtung Rewe (Höhe FV04/Minispielfeld)   | Umsetzung | fortlaufend |   |
| 3.2      | <b>Gehwegparker kontrollieren / warnen</b><br>Regelmäßige Überprüfung durch Gemeindevollzugsdienst<br>Genannte Beispiele: Durlacher Allee (Höhe Arztpraxis)  | Umsetzung | fortlaufend |   |
| 3.3      | <b>Gehwege verbreitern</b><br>Bei jeder Baumaßnahme soll überprüft werden, ob eine Gehwegverbreiterung möglich ist.<br>Bekannte schmale Stellen sollen im Schulwegeplan keine Berücksichtigung finden.<br><br>Genannte Beispiele durch Bürger:<br>Wö.: Gehweg vor Haus Seestr. 3 + 5 zu schmal + Seilerweg Richtung ev. Kita | Umsetzung | fortlaufend |   |

|     |   |                      |      |  |
|-----|---|----------------------|------|--|
|     | Jö.: Gehweg auf Höhe Jöhlinger Str. 16 zu schmal, Gehweg Richtung Netto   |                      |      |  |
| 3.4 | <p><b>Sichere Übergänge auf viel befahrenen Straßen herstellen</b> z. B. durch Verkehrsinseln</p> <p>Genannte Beispiele durch Bürger:<br/>Wö.: Wössinger Str. zu den Sportanlagen (TV, FV) / Kleinfeldanlage, Höhe Kreuzung Wössinger Str. / Durlacher Alle Richtung Bahnhof</p>                    | Prüfung              | 2023 | Wird im Rahmen einer Verkehrsschau mit dem Landratsamt erörtert. Hier gelten ganz bestimmte Voraussetzungen und Richtlinien (Fahrbahnrestbreite usw.). Diese wurden bisher nicht erfüllt.  |
| 3.5 | <p><b>Fehlende Gehwegverbindungen</b></p> <p>Gehwege herstellen, Alternativ einzeichnen von weißer Linie mit Hinweis „Fußgänger“</p> <p>Genannte Beispiele von Bürgern:<br/>Wö: Verbindung von und zum Bauhof, Bruchsalter Str. Richtung Bahnhof Ost auf der rechten Seite<br/>Jö.: Leonorenweg</p> | Prüfung              | 2023 |  |
| 3.6 | <p><b>„Halte“-Markierungen für Auto's an Kreuzungen</b></p> <p>Soll Fußgängern etwas mehr Sicherheit beim überkreuzen von Straßen bieten.</p> <p>Beispiele von Bürgern:<br/>Kreuzung Seestr. / Wössinger Str.,<br/>Seestr. von „Auf der Halle“ kommend</p>  | Prüfung              | -    | <p>Diese dürfen jenseits von Vorfahrtstraßenregelungen nicht mehr erneuert werden. Nur noch sog. „Haifischzähne“ dürfen markiert werden. Für bereits aufgebrachte „Halte“-Markierungen gibt es einen Bestandsschutz, neue „Halte“-Markierungen anzubringen ist nicht zulässig.</p> <p>An besonders gefährlichen Stellen sollen jedoch Haifischzähne angebracht werden (siehe Punkt 2.9).</p> |
| 3.7 | <p><b>Einbahnstraßenregelung</b></p> <p>Prüfung ob im Bereich Hallenstraße, Seestraße eine Einbahnstraßenregelung möglich ist</p>   | Keine Umsetzung mgl. | -    | <p>Im genannten Bereich ist eine Einbahnstraßenregelung nicht möglich. Es liegen nicht die notwendigen Voraussetzungen für eine solche Regelung vor. (§ 45 Abs. 9 StVO) Auch muss darauf hingewiesen werden, dass durch eine solche Regelung eine wichtige Umleitungsstrecke verloren gehen würde. Außerdem Verdrängungsverkehr in andere Straßen.</p>                                       |

|      |   |                |             |   |
|------|---|----------------|-------------|---|
| 3.8  | <b>Untergrundbelag Bachweg</b><br>Überprüfung ob Belag im Bachweg für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden kann  | Prüfung        | II / 2023   | Kostenvorschlag soll eingeholt werden, danach Entscheidung durch Gemeinderat.<br>Darüber hinaus werden und wurden die vorhandenen Poller ausgetauscht, um ein besseres Durchkommen für Radfahrer und Fußgänger zu gewährleisten.  |
| 3.9  | <b>Querungen Bachweg</b><br>Bei den Querungen Hinweis „kreuzende Fußgänger / Radfahrer“ anbringen   | Fertigstellung | I / 2023    | Es werden und wurden die vorhandenen Poller ausgetauscht, um ein besseres Durchkommen für Radfahrer und Fußgänger zu gewährleisten<br><br>Darüber hinaus wurde mehrere Zusatzzeichen „Achtung Radfahrer“ angebracht.  |
| 3.10 | <b>Kontrolle Feldwege</b><br>Regelmäßige Überwachung der Feldwege durch den GVD   | Umsetzung      | fortlaufend |   |
| 3.11 | <b>Behinderung durch Mülltonnen</b><br>Regelmäßiger Aufruf im Mitteilungsblatt, dass Mülltonnen so abgestellt werden sollen, dass die weder Fußgänger noch Radfahrer behindern. Zudem Überwachung durch GVD.  | Umsetzung      | fortlaufend |   |
| 3.12 | <b>Treppe von Karlsruher Str. zum Bahnhof Wössingen</b><br>Bürger der Karlsruhe Str. und aus dem Wohngebiet Bäderäcker kommen nur über einen Umweg zur Bahnhaltestelle. Hier wäre ein Treppenabgang sinnvoll. | Erledigt       | -           | <u>Ergebnis interner Prüfung.</u><br><br><u>Vorteile einer Treppenanlage:</u><br>- Den Fahrgästen der AVG aus der Karlsruhe Straße und dem Wohngebiet Bäderäcker wird ein Umweg von ca. 170 Metern erspart.<br><br><u>Nachteile einer Treppenanlage:</u><br>- Es ist ein Höhenunterschied von ca. 6 Metern zu überwinden was in der Treppe Zwischenpodeste erfordert. (Platzbedarf) |

|            |                              |          |   |  |
|------------|------------------------------|----------|---|--|
|            |                              |          |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im ebenen Bereich der Zuwegung ist ein Kabelschacht bzw. Kabelkanal der Bahn zu queren. (Erhöhter Aufwand)</li> <li>- Der ebene Bereich der neuen Zuwegung wäre teilweise auf Eigentum der DB Netz AG. (Baumaßnahme und Weg der Gemeinde auf Fremdeigentum)</li> <li>- Am oberen Ende der Treppenanlage an der Karlsruher Straße besteht kein Gehweg und somit keine Aufstellfläche.</li> <li>- Es ist nicht mit der Planung und Erstellung einer einfachen Treppe getan. Es wird z.B. auch eine Beleuchtung benötigt. (außerdem siehe nächster Punkt)</li> <li>- Gehbehinderte Fahrgäste oder Fahrgäste mit Kinderwagen etc. müssen trotzdem den Umweg zum Bahnsteig gehen. Nur ‚gesunde‘ Fahrgäste könnten die Treppe nutzen.</li> <li>- Die Kosten von Planung und Herstellung einer Treppenanlage werden sich im 6-stelligen Bereich bewegen.</li> <li>- Es folgt auf Dauer ein Aufwand für Reinhaltung, Winterdienst, Strom für Beleuchtung, Kontrolle auf Unfallgefahren.</li> </ul> <p><u>Fazit:</u><br/>Da bereits eine, auch für gehbehinderte Menschen, voll funktionsfähige Zuwegung vorhanden ist, wird im Hinblick auf die zu erwartenden hohen Bau- und laufenden Folgekosten vom Bau einer weiteren Treppe abgesehen werden.</p> |
| <b>4</b>   | <b>ÖPNV</b>                  |          |   |  |
| <b>4.1</b> | <b>Unterstand Bahnsteige</b> | erledigt | - | Information/Hinweis an AVG erfolgt.  |

|     |   |           |          |  |
|-----|---|-----------|----------|--|
|     | Unterstand an den Bahnhaltestellen bei Regen teilweise zu klein   |           |          |  |
| 4.2 | <b>Barrierefreier Zugang S-Bahnhaltestelle Wössingen Ost, Fahrtrichtung Bretten</b><br>Hier fehlt ein Hinweis, dass die Bahnhaltestelle barrierefrei erreicht werden kann. Insbesondere für Ortsunkundige schwer zu erkennen.   | erledigt  | -        | Information/Hinweis an AVG erfolgt.  |
| 4.3 | <b>Neue Fahrradbügel</b><br>Wünschenswert wären neue Fahrradbügel an den Stadtbahnhaltestellen, sowie an Bushaltestellen (z. B. für Fahrgäste der Linie 159 und des SEV)  | Prüfung   | 2024     | Im Rahmen des Umbaus zu barrierefreien Bushaltestellen soll die Anbringung von Fahrradbügeln geprüft werden.   |
| 4.4 | <b>Informationsfluss / Erreichbarkeitszeiten</b><br>Bei Verspätungen / Ausfällen der Bahn erfolgt oftmals keine ausreichende Information an den Haltestellen bzw. über die KVV Homepage. Zudem stimmen die Ankunftszeiten an den digitalen Anzeigen in solchen Fällen häufig nicht. Hier wäre mehr Verlässlichkeit wünschenswert. Zudem ist außerhalb der „normalen“ Dienstzeiten keine Erreichbarkeit der KVV gewährleistet. | erledigt  | -        | Information/Hinweis an AVG erfolgt.  |
| 4.5 | <b>Barrierefreier Ausbau</b><br>Mindestens eine Bus- und Bahnhaltestellen pro Ortsteil sollte barrierefrei erreichbar sein.   | Umsetzung | 2024     | Barrierefreier Ausbau einer Bushaltestelle in Wössingen bereits erfolgt. Darüber hinaus ist der Ausbau von drei weiteren barrierefreien Bushaltestellen (1 x Wössingen, 2 x Jöhlingen) vorgesehen. |
| 4.6 | <b>Busverbindung in die Nachbardörfer</b><br>Wünschenswert wäre eine Busverbindung in nach Königsbach-Stein sowie von und nach Gondelsheim.   | erledigt  | -        | Mitteilung an Landratsamt im Rahmen der Beteiligung der Neuerstellung des Nahverkehrsplan erfolgt.   |
| 4.7 | <b>Abschließbare Fahrradboxen</b><br>Wünschenswert wären an alle Stadtbahnhaltestellen abschließbare Fahrradboxen, welche von Fahrgästen angemietet werden können.  | Prüfung   | 2023     | Kostenvorschlag soll eingeholt werden, danach Entscheidung durch Gemeinderat.  |
| 4.8 | <b>Parkplätze Haltestelle Wössingen Ost</b><br>Die Parkplatzbegrenzungen an der Haltestelle Wössingen Ost sind nicht mehr ausreichend ersichtlich, bitte weiße Markierungen nachziehen.   | Umsetzung | I / 2023 |  |

|      |  |          |   |                                     |
|------|--|----------|---|-------------------------------------|
| 4.9  | <b>Fahrkartenautomaten spiegeln</b><br>Bildschirm der Fahrkartenautomaten bei Sonneneinstrahlung nur sehr schwer zu erkennen.  | erledigt | - | Information/Hinweis an AVG erfolgt. |
| 4.10 | <b>Tarifsysteem</b><br>Wabensystem sollte überdacht werden, Preise bei Kurzstrecken teilweise sehr teuer.<br>Beispiel: <b>Jöhlingen Bahnhof</b> – Berghausen Hummelberg – <b>Grötzingen Oberausstraße</b><br>Fahrtzeit 6 Minuten / Preis: 4,60 € | erledigt | - | Information/Hinweis an AVG erfolgt. |
| 4.11 | <b>Linie 159</b><br>Bitte Informationen hierzu auf der Homepage veröffentlichen (Fahrplan, Haltestellen usw).  | erledigt | - |                                     |



## Auszug bereits umgesetzter Maßnahmen:

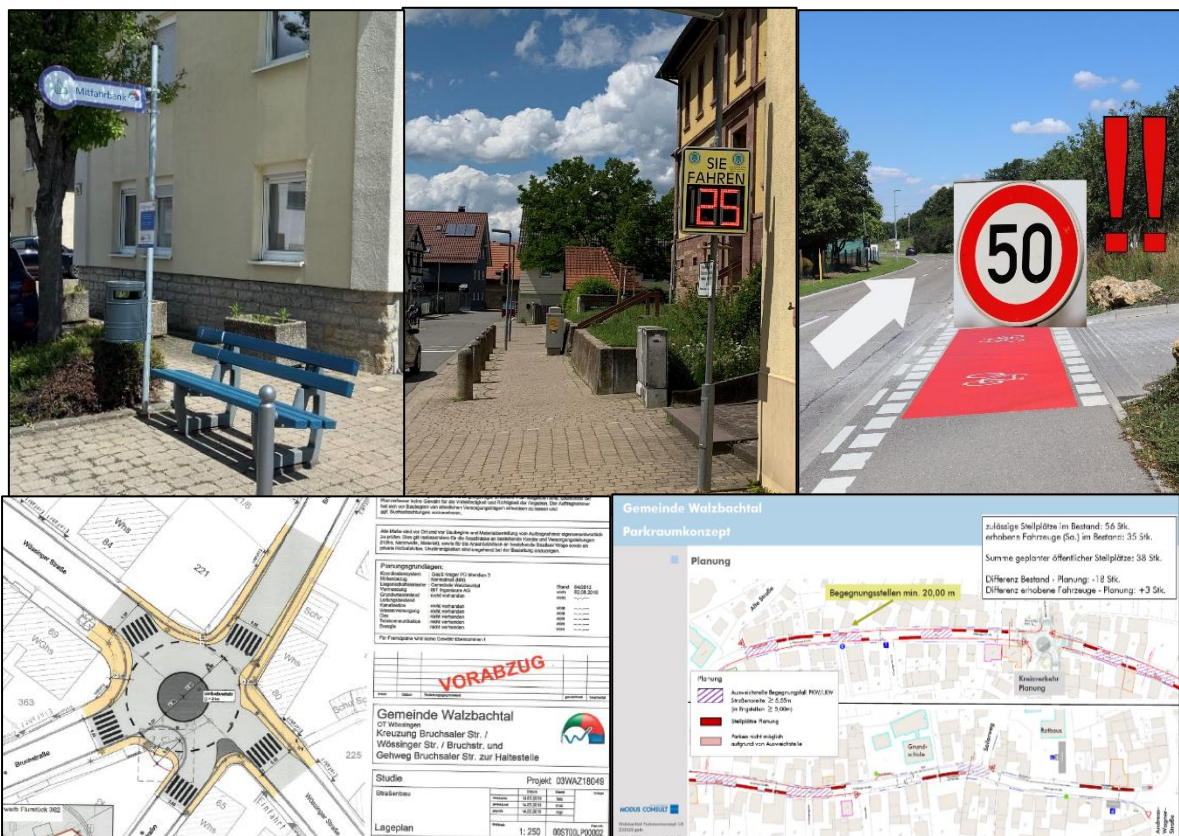
### Im Bereich Radverkehr:

- ➔ Installation von Fahrradbügel für bessere Infrastruktur für Radfahrer/innen u. a. Kirchplatz, zwei Standorte Jöhlinger Str., Weinbrenner Platz
- ➔ E-Bike-Ladestation auf dem Rathausplatz
- ➔ Überdachte Fahrradständer auf dem Rathausplatz
- ➔ Rote Kennzeichnung Fahrradübergänge
- ➔ Anbringung von Hinweisschildern an den Übergängen des Bachweg sowie Verbesserung durch Durchfahrt durch neue Poller



## Im Bereich Motorisierter Individualverkehr:

- Hinweisfiguren vor allen Kinderbetreuungseinrichtungen
- Zustimmender Gemeinderatsbeschluss zum Parkraumkonzept Wössinger Str.
- Vorentwurfsplanung Kreisell Falltor
- Einrichtung von Mitfahrbänkle
- Erneuerungen Markierungen Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Einsatz weiterer Geschwindigkeitsanzeigen
- Einführung Tempo 50 Ortsausgang Wössingen bis zur S-Kurve
- Ladestation für E-Autos



## Im Bereich Fußverkehr:

- ➔ Warnfiguren vor allen Kinderbetreuungseinrichtungen
- ➔ Schulwegepläne für beide Ortsteile
- ➔ Gewegabsenkungen
- ➔ Vorentwurfsplanung Kreisell Falltor
- ➔ Regelmäßige Kontrolle von Gehwegparken durch Gemeindevollzugsdienst



## Im Bereich ÖPNV:

- Barrierefreier Ausbau einer Bushaltestelle, weitere in Planung
- Einführung Buslinie 159 – Berghausen/Jöhlingen/Weingarten

| 159 Weingarten (/Wössingen) - Jöhlingen - Berghausen |                | ➔  |  |
|--|----------------|--|--|
| Montag - Freitag                                     |                |  |  |
| VERKEHRSSCHWEIS                                      | S F S          | F S  |  |
| Weingarten Bahnhof                                   | 5:31 6:36 6:51 | 7:21 8:31 10:31 11:31 12:31 13:31 14:41 15:31 16:31 17:31 18:31 19:31      |  |
| Bahnhof Ost  | 5:52 6:51 6:52 | 7:52 8:32 9:32 10:32 11:32 12:32 13:32 14:42 15:32 16:32 17:32 18:32 19:32 |  |
| Ulmstraße  | 5:54 6:54      | 7:54 8:34 9:34 10:34 11:34 12:34 13:34 14:44 15:34 16:34 17:34 18:34 19:34 |  |
| Walzbühlle   | 5:56 6:56      | 7:56 8:36 9:36 10:36 11:36 12:36 13:36 14:46 15:36 16:36 17:36 18:36 19:36 |  |
| Talbahnhof   | 5:58 6:58      | 7:58 8:38 9:38 10:38 11:38 12:38 13:38 14:48 15:38 16:38 17:38 18:38 19:38 |  |
| Kirche   | 5:59 6:59      | 7:59 8:39 9:39 10:39 11:39 12:39 13:39 14:49 15:39 16:39 17:39 18:39 19:39 |  |
| Jöhlinger Straße                                     | 6:01 7:01      | 8:01 8:41 9:41 10:41 11:41 12:41 13:41 14:51 15:41 16:41 17:41 18:41 19:41 |  |
| Seniorenheim   | 6:01 7:01      | 8:01 8:41 9:41 10:41 11:41 12:41 13:41 14:51 15:41 16:41 17:41 18:41 19:41 |  |
| Jöhlingen Weingartner Str.                           | 6:01 7:01      | 8:01 8:41 9:41 10:41 11:41 12:41 13:41 14:51 15:41 16:41 17:41 18:41 19:41 |  |
| Wössingen Grundschule                                | 6:01 7:01      | 8:01 8:41 9:41 10:41 11:41 12:41 13:41 14:51 15:41 16:41 17:41 18:41 19:41 |  |
| Dorfanger Allee                                      | 6:01 7:01      | 8:01 8:41 9:41 10:41 11:41 12:41 13:41 14:51 15:41 16:41 17:41 18:41 19:41 |  |
| Jöhlingen Bahnhofstraße                              | 6:01 7:01      | 8:01 8:41 9:41 10:41 11:41 12:41 13:41 14:51 15:41 16:41 17:41 18:41 19:41 |  |
| Kornplatz  | 6:07 7:07      | 8:07 8:47 9:47 10:47 11:47 12:47 13:47 14:57 15:47 16:47 17:47 18:47 19:47 |  |
| Hirtenturmen   | 6:07 7:07      | 8:07 8:47 9:47 10:47 11:47 12:47 13:47 14:57 15:47 16:47 17:47 18:47 19:47 |  |
| 6293   | 6:08 7:08      | 8:08 8:48 9:48 10:48 11:48 12:48 13:48 14:58 15:48 16:48 17:48 18:48 19:48 |  |
| Berghausen Am Stadion                                | 6:11 7:16      | 8:11 8:51 9:51 10:51 11:51 12:51 13:51 14:61 15:51 16:51 17:51 18:51 19:51 |  |
| Bahnhof Ost  | 6:12 7:17      | 8:12 8:52 9:52 10:52 11:52 12:52 13:52 14:62 15:52 16:52 17:52 18:52 19:52 |  |

Am letzten Schultag vor den Ferien können bei Fahrten mit "S" abweichende Fahrzeiten gelten!  
 F = nur an schulfreien Tagen (BW) S = nur an Schultagen (BW)  
 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird diese Linie nicht bedient

| 159 Berghausen - Jöhlingen - (Wössingen/) Weingarten |                | ←  |  |
|--|----------------|--|--|
| Montag - Freitag                                     |                |  |  |
| VERKEHRSSCHWEIS                                      | S F S          | F S  |  |
| Berghausen Bahnhof                                   | 5:30 6:36 6:50 | 8:06 10:06 11:06 12:06 13:06 14:06 15:06 16:06 17:06 18:06 19:06 |  |
| Jöhlingen Hirtenturmen                               | 5:36 6:36 6:50 | 8:12 10:12 11:12 12:12 13:12 14:12 15:12 16:12 17:12 18:12 19:12 |  |
| Bahnhofstraße  | 5:36 6:36 6:50 | 8:12 10:12 11:12 12:12 13:12 14:12 15:12 16:12 17:12 18:12 19:12 |  |
| Kornplatz  | 5:37 6:37 6:51 | 8:15 10:15 11:15 12:15 13:15 14:15 15:15 16:15 17:15 18:15 19:15 |  |
| Hirtenturmen Str.                                    | 5:37 6:37 6:51 | 8:15 10:15 11:15 12:15 13:15 14:15 15:15 16:15 17:15 18:15 19:15 |  |
| 6293   | 5:37 6:37 6:51 | 8:15 10:15 11:15 12:15 13:15 14:15 15:15 16:15 17:15 18:15 19:15 |  |
| Wössingen Dorfanger Allee                            | 5:41 6:41      | 8:19 10:19 11:19 12:19 13:19 14:19 15:19 16:19 17:19 18:19 19:19 |  |
| Grundschule  | 5:41 6:41      | 8:19 10:19 11:19 12:19 13:19 14:19 15:19 16:19 17:19 18:19 19:19 |  |
| Weingarten Seniorenbew                               | 5:43 6:43      | 8:21 10:21 11:21 12:21 13:21 14:21 15:21 16:21 17:21 18:21 19:21 |  |
| Jöhlinger Straße                                     | 5:43 6:43      | 8:21 10:21 11:21 12:21 13:21 14:21 15:21 16:21 17:21 18:21 19:21 |  |
| Kirche   | 5:45 6:45      | 8:23 10:23 11:23 12:23 13:23 14:23 15:23 16:23 17:23 18:23 19:23 |  |
| Luisenstraße   | 5:46 6:46      | 8:24 10:24 11:24 12:24 13:24 14:24 15:24 16:24 17:24 18:24 19:24 |  |
| Burgstraße   | 5:47 6:47      | 8:25 10:25 11:25 12:25 13:25 14:25 15:25 16:25 17:25 18:25 19:25 |  |
| Bahnhof Ost  | 5:50 6:50      | 8:28 10:28 11:28 12:28 13:28 14:28 15:28 16:28 17:28 18:28 19:28 |  |

Am letzten Schultag vor den Ferien können bei Fahrten mit "S" abweichende Fahrzeiten gelten!  
 F = nur an schulfreien Tagen (BW) S = nur an Schultagen (BW)  
 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird diese Linie nicht bedient

